



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

296 (29.6.1911) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-147180

Orneral- Mangeiger

Mbonnement:

70 Pfennig monatlid. Bringerlohn so Big, monatlich, burch bie Woft beg, inch Bofts cuffchieg BL 8,48 pro Quertal. Cingel - Rummer & Big.

In ferate: Die Colonel Seile . . . 25 Big. Answartige Inferate . . 80 .

Die Rethame-Belle . . . 1 Mart

(Babijche Bollszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Belefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung. Chlug der Inferaten-Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 1/9 thr. für bas Abendblatt Rachmittags 3 tthr.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaftionsbureaus in Berlin und Marisrube.

Telegramm : Mbreffet "General-Mingeiges Mannheim".

Telefon-Rummern: Direttion u. Buchhaltung 1449 Druderet-Bureau (Annahmen. Drudarbeiten 841 Rebuftion 377 Expedition und Berlags:

buchhamblung . . . 218

Nr. 296.

Pf.

PL

Donnerstag, 29. Juni 1911.

Abendblatt.)

Das Minifterium Caillaux.

R.K. Uns wird aus Baris unterm 26. Juni geschrieben : Die Rabinettsfrife ift raid borübergezogen. Dan fann nicht fagen: raicher ale man geglaubt hat. Rur die Gegner bes Regimes, welche ein Intereffe baran batten, Die Situation als gefahrbrobend zu bezeichnen, gefielen fich barin, von "parlamentarifder Rrife, bon Auflofung ber Rammer, bon Regimewechsel etc." ben Weund voll zu nehmen. Indeffen tat man bon republifanifcher Seite alles, um bie Schwierigfeiten, welche fich ber Bilbung eines Rabinetts entgegenstellten, bas in einer ber wichtigften politifden Fragen: ber Wahlreform, mit ber Beriplitterung ber Stimmen ber Mojoritat ju rechnen haben wird, zu applanieren. Ueberbies war man fchon feit Wochen auf ben Rudtritt bes Rabinetts Monis gefaßt, man erwartete ihn nicht mir, man wünschte ihn berbei - und in biefer Beit hatte man alle Muge, an ben Rachfolger von Monis zu benfen, Der tommende Mann war nach ber Ratoftrophe von 3ffp-les-Moulineaux schon so gut wie besigniert und man fann es nur beflagen, allen voran Monis felbit, bag ber Ministerprafibent es nicht verstanden hat, ju rechter Zeit zu bemiffionieren. Die beflagenswerten Borfalle in ber Champagne waren vielleicht nicht erfolgt. Sicher ift, daß die vage Sandhabung ber öffent-lichen Macht ben Einbrud hervorrief, als ließe fich ber Ministerprafibent von den Ereignissen leiten, auftatt biefe zu beberrichen. Dem Unbehagen im Lande, ber Anarchie im Barlament, foll nun burch bas geftern Abend fonftituierte neue Rabinett Caillaur, beffen Chef ale flug, umfichtig und energifch gilt, ein Ende ge-

Das neue Ministerium fest fich mehr als jur Salfte aus Mitgliedern bes früheren Rabinetts jufammen; es find bies bie herren: Caiffaux, Eruppi, Meifing, Beleaffe, Steen, Bams, Dujarbin-Beoumen, Malon und Chaumet. Die Reuhingugefommenen, fieben an ber Babl, find bie herren be Gelves, Mot, Augagneur, Coupba, Lebrun, Renoult, Befnard.

Wenn auch alle Barteien barin übereinstimmten in Caillaux ben ber ichwierigen Miffion am beften entsprechenben Mann fo find hingegen bie Meinungen bezuglich ber bon ihnt 1 Mitarbeiter recht auseinanberlaufenb. Schon heute bat beligalb ber faum erftanbene Ministerprofibent mit bem Untwillen ber beiben ertremen Battelen gu rechnen. Die Rechte betont, daß man ftets bei Ginleitung ber Berhandlungen ihr bie schönsten Hoffnungen macht, indem man Ramen bon Glang fpielen läßt und bag jebesmal, wenn ein Blod-Minifterium in Bilbung ift, fein Sauptveranftalter von nationaler Berfohnung" fpricht und erflatt, bag bem gemäßigten Element ein breiter Raum in ben öffentlichen Angelegenheiten eingeraumt

Die unifigierten Cogialiften wiederum verzeihen Cailloug bas Fallenlaffen ber beiben früheren Minifter ber öffentlichen Arbeiten und bes Arbeitsbepartements, ber Berren Charles mont und Roul Boncour, nicht. Denn Dumont hat fich als Schredgeipenft ber unbeugiamen Gifenbahnverwaltungen entwidelt ober bod ju emmideln verfudt. Auf ihn und auf fein Projett, bas fich auf die Kontrolle ber Gifenbahnvermaftungen gufpinte, festen bie Gifenbahner alle Soffnung. Bauf Boncour wiederum follte bie Arbeiter-Alltersversicherung, die fich in Frankreich fo fchwer einburgert, in Schwung bringen. Reus ber unifigierten Gogialiften, Jaures, bat benn auch geichworen, bas neue Rabinett mit ber Donnergewalt feiner Brotestreben ju vernichten. Singegen find bie Rabitalen und ber größte Teil ber rabifalen Sozialisten geneigt, bem neuen Rabinett ihr Bertrauen zu ichenten, b. h. beifen Erflarungen zunächst und bessen Sandlungen sobann abzuwarten. Das neue Rabinett wird fich am Freitag ber Rammer prafentieren, wo ichon eine Reihe von Interpellationen feiner harrt, die es jedoch nicht zu fürchten icheint.

Politische Uebersicht.

. Mannheim, 29. Juni 1911.

Die rote Stichwahlparole des herrn von Hendebrand.

Es bleibt babei, fo fchreibt bie "Datl. Aprrefp.", bag es Ronfervative nicht gibt, die nicht ju Beren von Bendebrand und alfo auch nicht zu feiner roten Stichwahlparole fcmoren. So fchwer es ift, Dieje ben Zatfachen ins Beficht fchlagende Behauptung auch jest (nach der Absage des "Reichsboten" und ber Potsbamer) noch aufrecht zu erhalten, - Die "Deutsche Tageszettung" halt an ihr mit eiferner Stirn fest. Die offizielle Barole ber Ronfervativen lautete befanntlich:

Bir vermögen einen Unterschied zwischen Sozialbemofraten und beren Selfern nicht gelten gu laffen und muffen im übrigen bie Entscheidung über die in ben einzelnen Bahlfreifen gu beobachtenbe Stellung gur Stichwahl lebig. lich von tattischen Grunden unferes Parteiintereffes abhangig

Da bies die Antwort auf bie Erflärung bes Grafen Schwerin war, unter allen Umftanden ben "fchlimmften Demofraten" gegen einen "Genoffen" ju unterfilben, bleibt einem Ionalen Interpreten nur die Auslegung übrig, Die Bendebrandparfei werbe grundfaglich Sozialdemofraten gegen Linfoliberale unterftugen und von diefem Grundfat nur dann abweichen, wenn fie bamit beffere Beschäfte macht. Alfo: Die Bartei über bas Baterland, Burgerium und Monarchie! Rum haben bie Botsbam-Dithavellanber, wie wir mittellten, befannt gegeben, jeben burgerlichen Ranbibaten geschloffen gegen ben Sogialbemofraten Liebfnecht zu unterftithen; wobei auch auf die befonderen Berhaltniffe bes Bahlfreifes hingewiefen wurde, bet Botsbam, Die faiferliche Lieblingsreibeng, umfaffe. Alfo: Monarchie und Baterland über Die Bartei! Der Dentichen Tagebitg," ift bie Abfage an die rote Stichwahlparole bes Beren b. Benbebrand fatal. Aber fie ichafft Die Tatfache mit ber überraichend breiften Behauptung aus ber Welt:

Die Erffarung (ber Ronfervativen in Botsbam-Dithavelland) jieht mit ber fonfervativen Bergeltungeparole (bes Beren von Beibebrand) nicht im Wiberfpruch, ba auch bort Die besonderen lofalen Berhaltniffe als ein wichtiges Moment für bie Stichmablparole betrachtet merben

Das ift ein Reford an agrarbemagogischer Unverfrorenheit In ber roten Benbebrandparole find "lotale" Rudfichien nicht mit einer Silbe erwähnt; sondern Abweichungen von der foftematifden Forberung ber Sozialbemokraten folle nur aus

taftifdjen Grunden unferes Parteiintereffes" ftattfinden; alfo dort, wo Linksliberale fich die fonfervative Stichmablbilfe durch Gegenleiftungen erfaufen follen. In Botsbam-Spanbau-Ofthavelland fommt bergleichen aber nicht in Frage, jo bag bie angebliche Uebereinstimmung ber Potedamer mit herrn von Bendebrand bas harte Charafteriftifum eines plumpen Schwindels verdient; ju bem Broede infgeniert, Die Geschloffenheit bet tonfervativen Bartei auch binfichilich ber roten Bahlparole vorgutäuschen. Ober verfolgt man mit ber Billigung bes Botobamer "Eigenbrobelei" noch einen anberen Bred? Bei naberem Bufeben ergibt fich namlich, bag bort body tattifche Grunde bes fonferbativen Parteiintereffes" als porliegend angefeben werden fonnen. Und zwar beshalb, weil es herrn von Benbe-brand peinlich fein durfte, feine "patriotifche" Parole gewiffermaßen auch unter ben Augen bes Raifers betätigt ju feben. Infofern alfo ift gugugeben, bag fur die fonservative Bartel in Potsbam-Dithavelland in ber Tat , taltifche Grunde" eine Ausnahme von ber Unterführung ber Revolutionspartet geraten erfcheinen loffen fonnten. Man geniert" fich eben! Und bann ware die Ronftatierung ber "Deutschen Tageszig," weniger un-verfroren, als - geriffen. Aber aus bem gangen ergibt fich boch immer twieber, in welch idnvierige Lagen Die große Staatsfunft des herrn von henbebrand die Ronfervativen im Lande und die fonfervative Breife bringt.

Die Tehren der Kölner Ginfpruchoverfammlungen.

Die vier Riefen Berfammlungen, in benen Die Rolner Gemeinde geftern zu der jüngien Entwidlung bes Falles Jatho Stellung genommen bat, beweifen, jo ichreibt bie "Roln. Bin." ag biefer Rall in ber Tat einen Marffiein in ber Geschichte bes prenftifchen Beotestantismus bebeutet. Das Wenigfte ift noch, bag über bie unevangelijde Einrichnung bes neugefchaffenen Spruchfollegiums nunmehr endgultig bas Urieil eines großen Teiles proteftantischer Praigen festicht: Die Seirchenbehorbe mußte gerabegu auf die Bertrilmmerung ber preußischen Landesfirche ausgeben, wenn fie bas Repergericht noch einmal berufen, alfo noch mehr Martyrer gleich Jatho ichaffen wollte. Aber wir fteben beute por Dingen, Die noch wichtiger find. Die Berfammlungen haben bewiefen, bag bie liberalen Geiftlichen und Professoren nicht mehr, wie fie früher fo oft bellagten, Offigiere ohne Goldaten find, fie haben gegeigt, bag gewaltige Maffen ber protestantischen Bevolferung, Arbeiter wie Gebilbete, nur auf bie Guhrer warten, um die Bflege eines freien, mobernen Christeniums in ihren Gemeinden zu ermöglichen. Und bas allerintereffantefte ift, daß nunmehr in ber Rolner Gemeinde jum erften Dale ber Berfuch gemacht wird, innerhalb ber Lanbestirche, aus ber niemand austreten wird, eine freie Gemeinde ju grunden, die fich burch eigene Besteurung felbst erhalt und biefes Doppelbafein fo lange führen will, bis fie fich entweber bie Bleichberechtigung mit ber positiven Richtung errungen bat ober aber die Entwidlung ber Dinge fo weit gedieben ift, daß in Preugen die Landesfirdje überhaupt aufgehort hat ju fein. Denn aud bas barf ju guterlest nicht überfeben werben, bag nicht nur Manner wie Traub und Baumgarten die freie Rirche im freien Staate" ale ibr lettes 3beal hinftellten, fonbern bag biefe

Seuilleton.

Baden auf der Euriner Weltausfiellung.

(Bon unferem Spezial-Rorrefpondenten.)

& Turin, Ende Juni.

Eins allerdings muß bem Beobachter auffallen, ber Bergleiche amifchen ben Einzelausftellungen ber Babenfer und ber benachbarten Bürttemberger anstellt; die letteren find faft in amtlicen Abteilungen bertreten, während man auf Die Bas benfer, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nur in der Halle für Landwirtschaftliche Maschinen, serner in der Halle für Luftschiffahrt, in der großen Wlaschinenhalle, in der Halle für Kraft und Wertzeugmaschinen und in der Elektrizitätschalle troben kann Montan beiden Maschinen ftogen tann. Aber in biefer Befchränfung feiner Ausftellung acigt Baben eine wahre Meisterschaft. Bu ben erwähnten Aus-nahmen gehort die Deidelberger Gelatinesabrit von Stoe g u. Co., die in der Abteilung für Chemie ihre befannten Spestalltaten in Speife-Belatine ausstellt und an Diefen Beifpielen ben Rachweis stefert, wie es möglich ift, aus Robstoffen Gela-tine von größter Reinheit berauftellen. In der von Deutschland außerorbentlich reich beichidten Abteilung für Feinmechanif und Optit ift Baden mit einer einzigen Firma vertreten. Emil Kobm aus Karlsrube ftellt eine achtbare Sammlung von Platin-Brennapparaten für die verschiedenften Gebrauchegwede aus. Die Firma Robm hat seit 20 Jahren mohl alle Undstellungen beschieft und sich babei eine ftattliche Reihe von Brei-mien geholt. Warum findet ihr Beispiel is wenig Nachabmung, gerade im hindlich auf die ftarke Absahsabigkeit in Italien?

Da dachten Eich u. Co. aus Mannheim gang anders, als fie die Musgrave'iden Dauerbrandofen in der Liebtellung aufrichteten. Man weiß nachgerade auch augerhalb Italiens, daß !

man im Winter im Guben oft mehr als im Rorden gu frieren hat, weil man da unten bisher ben Dien als einen Lugus-artifel betrachtet bat. Migemach lernen auch die Italiener die Annehmlichkeit eines deutschen Diens ichaben, zumal wenn er fo vielfältige Berwendung in Zimmern, Schulen und Airchen finden fann wie die von Efch u. Co. gelieferten Abparate. Wer Turin im Winter nicht kennt, weiß nicht, was die Italianos im Januar und Februar unter einer Ralte von 15-25 Grad unter Rull ju leiben haben. - 3. G. Fahr aus bem habifden Gottmadingen fommt mit einer Reihe von landwirtidaftlichen Maschinen just zur rechten Beit nach Italien, In südlichen Diftriften ift mebriach ein erbitterter Rampf gmifchen Gutor pachtern, die filr berartige Maschinen ein praftisches Interesse befunden, und zwijchen Landarbeitern ausgebrochen, die fich als obstinate Teinde aller die Sandarbeit verdrängenden Maldinen geigen und in ihrer gegen die letteren gerichteten Berftorungewitt oft nur durch die die Macht der Sabel und Revolver ausgiebig gebrauchenben Carabinieri gehemmt werben. Der Kantol awifchen Menich und Maschine bietet so eine treisliche Allustration zu den oben wiedergegebenen Ausführungen des Parifer Blattes über die italienischen Enwidelungemöglichkeiten. Ach, wollten fich doch mal die Freundnachbarn aus Paris nach Sizi lien mitten ins Innere bemilben, wo der Bauer feinen Alder noch immer mit ben primitioften Geraten bestellt, wie fie feine arabischen Borfahren gehandhabt hatten! Aber nicht nur in Sigiffen, sondern auch in dem gangen fibrigen Italien gibt es ein in feinen Dimenstonen garnicht ermegbares Birfungsfeld für die beutiche Maschinen-Industrie, ab biese nun für ben Landmann ober für ben hanbeltreibenden Stabter arbeitet. Rur muß nicht immer ber Carabiniere ber Schrittmacher file fulfus rellen Fortschritt sein. Die Schule könnte da Besteres leisten, Aber da ift manches faul. . . Much unser Seinrich Land Aber ba ift manches faul. bemilit fich, mit einer recht ftattlichen Ausstellung von Botomobilen, Dreichmaschinen und anderen ebenso schönen wie nützlichen Geräten ben italienischen Gutsbefiger in die Geheinmisse einer rentabelen Feldmirtschaft einzuführen. Bu ihrem Schuphatron werben feine Landarbeiter ben Mannheimer Indu-

ftriellen schwerlich je erheben. Biel eber dürften fie fich mit ber Konstanzer Gießerei und Maschinensabrit von Rieter u. Koller bestreunden, dessen Ziegelei-Maschinen auch bann nicht entbehrt werden fönnen, wenn die Menichenhand die einzelnen Ziegel auch noch so ichon formt. Auch die Erzeugnisse der Reinbehrläslichen Walchinen: und Metallwarensabrit von Karl Plaz in Ludwigsbasen a. Rb., der Sprigen zur Vefämpfung des Unfrants, der Bslanzenfrankheiten, Schweselzenbeftduber etc. auf den Markt bringt, durfen in dem Gartnebauer wird sich für solche Beachtung rechnen. Selbst der Meindauer wird sich für solche Bereitlager des Unfrants interesseren. Bagegen sürcht ich, werden die Rierfiltrier-Andersate. Wier-Dagegen fürchte ich, werden die Bierfiltrier-Apparate, Bier-Berlin erft nach und nach bas nötige Berftandnis in Italien finden, mo es noch immer febr viel Bier gibt, bas nicht getrunfen wird und barum feinen Beruf verfehlt. Aber biefelben Unionwerke kommen mit einer Wenge Flaschen-Beinigungemaschinen und Faßfillapparaten, die auch bem Weinbauer

nötig, nühlich und angenehm find. In der Halle für Luftschiffahrt hätte ich mehr "Aviatisches" erwartet. Das Auto in jeder Form, dem die Reise durch die Luft dis auf weiteres verfagt bleibt, ist in dieser Halle Trumpf. Beng u. Cie. und viele, biele andere Ronfurrenten beweifen es, daß in Ermangelung von Ein- und zweidedern trügeri-schen Spfiems das olle ehrliche Lluto noch immer das Gesahrt berjenigen bleibt, bie nicht die Todes-Kandibaiur in der Lafche tragen wollen. Dit Llutes fonfurriert auch Italien febr gut. Dogegen lagt es fich vielfach Eifenbabnwaggone von beutiden Firmen berfiellen. Die Raftatter Baggonfabrit. A. G. beweift cs. Bopp u. Reuther aus Mannheim-Baldhoi führt Bumpen und Apparate vor, die bei Wasserietrungen un entbebrlich find. Dobr u. Gederbaff. Mannbeim ftellen vieles aus, was im Safenbetrieb brauchbar wird, ferner Mutidrudaffunnilatoren, Bumpen und Materialprüfungsmaschinen, die den Borgug befigen, für den Fachmann "riefig intereffant" gu fein, für den Laien, zu denen auch ich gabte, zu den unlosbaren Ratfeln ju gehören. Ober wiffen Gie, verehrter Lefer, Auffassung auch unter den Zuhörern surmischer Zustimmung begegnete. Auch in diesem Punkte scheinen also die liberalen Pfatzer und Prosessoren nicht mehr Offiziere ohne Soldaten zu sein.

Ein deutsches Ansmanderungsamt?

Man fdreibt uns:

Das bem Bundesrat zugegangene Gesetz über die Staatstugehörigkeit hat den Zwed, den disher unter Umständen rein mechanisch eintretenden Berlust der Reichsangehörigkeit Deutscher im Auslande zu erschweren. Mit Recht weist aber Rudolf Friedemann-Dresden in einem Artikel der demnächst erscheinenden "Grenzboten" darauf hin, daß es mit der Erleichterung der Beibehaltung der Reichsangehörigkeit im Auslande sebender Deutscher allein nicht getan sei. Es kommt schließlich nicht sowohl auf die Quantität der Auslandsdeutschen an, als auf ihre Qualität, d. h. auf ihr inneres Zugehörigkeitsgesühl zum Deutschrume. Darum ist es jest zum Teil nicht gut bestellt.

Rann man Friedemann auch im Bringip Recht geben, fo angs man boch bem bon ihm vorgeschlagenen Mittel jur Befferung biefer Berhaltniffe, ber Errichtung eines Auswandereramtes von reichemegen, erhebliche Bebenten entgegenfeben. Bunachft ift es nicht richtig, wenn herr Friedemann meint, bag bon reichswegen in biefer Frage fo gut wie nichts geschieht und bie gesamte Initiative privaten, tolonialen ober tonjeffionellen Organen und Bereinen überlaffen bleibt. Berr Friedemann überfieht, bag ichon bor einer Reihe von Jahren burch vom Deuischen Reich bewilligte Mittel bie Bentrafftelle fur Auswanderer in Berlin geschaffen worden ift. Das Reich hat dafür bis gum Jahre 1910 jabrlich 30 000 MR, hergegeben, Diefe Summe ift bom laufenben Jahre ab auf 45 000 DR. erhoht worben. Abgefeben bon biefer boch nicht gang geringfügigen Summie fieht bas Auswartige Amt ber Bentrafftelle beratend und helfend gur Geite, insbesondere burch Mitteilung von im Amte einsaufenbem, bie Auswandererfrage berührenbem Material. In abnlicher Beise barfte auch bas Reichefolonialamt ber Bentralftelle jur Gette fteben und fchlieglich fteht auch bie Deutsche Rolonialgesellschaft in engiter Berbindung mit ber Auswandererzentrale. Diefes Unternehmen hat benn auch bant ber bewilligten Barmittel und ber fonft ihm gewährten Unterittigung biel jegensreiches leiften tonnen. Bas Friebemann forbert, bağ jeber Auswanderer möglichst an die richtige - auch für ihn felbit richtige - Stelle birigiert werde, bas ift eben Aufgabe und Arbeit ber Bentrale. Gie fann allerbings nicht mehr als raten und bei ber Erteilung auch nur bes Rates muß fie mit ber gebotenen Borficht berfahren,

Wir wüßten taum, inwiefern eine rein amtliche Auswandererftelle noch barüber hinausgeben tonnte. Im Gegenteil: fie mußte aus guten Grunden ihrer Tatigfeit engere Grengen fegen. Ginmal mußte fie bei ber Erteilung bon Rat an ben Auswanderungeluftigen mit der großen Borficht verfahren, die fich aus ber verantwortlichen Stelle bes Beamten ergibt, ben fie hate immer gu beforgen, bag jeber in feinen Erwartungen getäuschte Auswanderer - auch wenn er an der Enttaufchung felbit die Schuld truge - Standal erhebe. Sie mußte aber auch aus Grunden ber außeren Bolitif nicht nur borfichtig, sonbern gerabezu angftlich fein. Wenn beispielsweise eine nichtamtliche Auswandererftelle Argentinien ober Gubbrafilien empfiehlt, fo tann bas in feiner Beife Berbacht erregen, Beichehe ein gleiches aber burch ein Reichsamt, fo maren bie Feinde Deutschfands fofort gur Sand, um Argentinien ober Brafilien mit ber Berbachtigung in ben Ohren zu liegen, Deutschland wolle diefe Lanber germanifieren und womoglich überfchluden. Derartiger Unfinn ift ja ichon mehr als einmal in die Welt gefeit worden, ober wenn ein beutsches Reichsamt für Auswandererzwede errichtet wurde, fo tonnte man gewiß fein, daß in furger Beit bas Gefchrei von neuem losginge.

Das sind Bedenken gegen Errichtung eines Reichsamtes, die denn doch nicht so leicht von der Hand zu weisen sind. Wir halten es auch sur viel wichtiger, daß jeder einzelne in der Uebersee tätige Gesandte, Generalkonful oder Konsul das Seinige dazu tut, die in seinem Amisbezirk lebenden Deutschen zusamenzu-halten und in ihrem deutschen Empfinden zu stürken. Der Mittel und Wege gibt es dazu genug und sie sind je nach der Beschaffenheit der örtlichen Berhältnisse natürlich verschieden. Es sehlt glücklicherweise nicht an diplomatischen Bertretern in der Uebersee, die sich dieser Berpflichtung vollkommen bewußt sind. Wan kann nur wünschen, daß solche ihre Ausgade verständnisvoll erfassenden Diplomation von hober und böckster Stelle berart aus-

gezeichnet werben, bag fie baburch ben anderen, die diefer Seite ihrer Pflichten vielleicht heute noch mit einiger "Wurftigfeit" gegenüberstehen, jum Ansporn bienen.

Deutsches Reich.

— Streif der Marinetechniker in Kiel Nachdem der Staatssiekretär des Reichsmarmeanntes bestimmt batte, daß nen einspikellende Techniker nur noch auf Privatdienste vertrag, also ohne Aussicht auf spätere etatsmäßige Anstellung und ohne Bensionsberechtigung, angenommen werden dürfen, haben verschiedene Marinedehörden den dei ihnen angekelten Technikern zum 1. Juli gesändigt und ihre Beitersdeschäftigung von der Amerkennung eines neuen Tien sie vertrages abhängig gemacht. Da diese Diensverträge indes außerordentlich ungünstig sind, haben, so wird dem "B. T." aus Riel geweldet, zahlreiche Techniker in Eingaben an ihre dorgesehen Behörden um Abänderung den sonst in Reichs und Staatsbetrieben üblichen Berträgen emspreche. Im Sindlick darauf, daß diese Gesuche und auch eine Bitte des Deutschen Technikerverbandes um eine Audienz deim Staatssefreia des Reichsmarineants nicht der Auf ist ihr worden sind, daben sämtliche Techniker der Marineintendantur und der Banämter in Kiel beschlossen, die Annahme der Berträge abzulehnen und ihre Unterschlichen zu unt der Beutsche and der Aussichen Techniker am 1. Juli aus ihrer Stellung entlassen werden, hat der Deutsich Echnikerverbandes und eine Keinfossen, die Entlassen zu unterwichen und über die Betriebe der Marine die Sperre führen und über die Betriebe der Marine die Sperre führen und über die Betriebe der Marine die Sperre

Die geiftliche Schulaufficht und Burttemberg. In der württemberglichen Kammer erffärte Kultusminifter v. Fleisch, hauer, daß die Aufhebung ber geiftlichen Schulauflicht im neuen Bolfsichulgeset noch nirgends ju irgend welchen Anftänden gesübrt, fich vielmehr burchaus beswährt habe. In der evangelischen Geistlichkeit mache sich sogar mehr und mehr bas Bestreben geltend, auch von der nebenamtlichen Bezirtsichulaufficht loszukommen.

Die Ortsgruppe Dresden des Handes erblickt in dem Austritt des Landrats Kötger aus dem Präsidium des Handes eine Aenherung einseitiger Jateressenvollitt und bedauert diese ohne durchschlagende Gründe vorgenommene Abspallung von dem Gedausen der gemeinsamen Bertretung der gewerdlichen Stände Deutschlands. Die Haltung des Herretung der gewerdlichen Stände Deutschlands, Die Haltung des Herretung der gewerdlichen Stände Deutschlands, die Haltung des Herretung der gewerdliche Versägungen und persönliche Verstimmungen, als durch wirklich begründete sachliche Meinungsverschiedenheiten bervoorgerusen zu sein und muß umsomehr bestrenden, als derselbe Herr Landrat Kötger in der Gründungsverschnedenheiten bervoorgerusen zu sein und muß umsomehr bestrenden, als derselbe Hundes im Jahre 1909 ausdricklich besonte, daß, wo es das Bohl und Behe des Reiches gelte, jeder Deutsche an seinem Teil Obser zu dringen habe. Durch seinen Austritt aus dem Hanselbund beweisen Herr Landrat Kötger und die ihm nahestehenden Kreise des Direktoriums des "Zentralverbandes deutscher Industrieller", daß er selbst diese Ovser nicht zu bringen vermag, wo es durch Unterstützung der Einigung der gewerblichen Stände das Kohl des Deutschen Reiches zu sördem gelte.

Der Kall Jaiho und der Kaifer. Bei den Jathoversammstungen in Köln wurde mehrsach angeregt, ein Ergebenheitstelegramm an den Kaifer abzusenden. Man sab indessen auf den Kat einslußreicher Kreise diervon ab, da man der Aussassung lebt, daß auch in dieser Sache der Kaiser nicht in die Debatte dineingehöre. Ueber die Stellungnahme des Monarchen zum Fall Jatho ift man in Kreisen der Freunde evangelischer Freiseit der Aussassung, daß der Kaiser teineswegs, volles vor einigen Tagen in der Preihe die hor einigen Tagen in der Preihe der Jathoschen Richtung feineswegs so school gegensüber, als disher von gewisser Seite geschildert wurde.

Die Neberlaftung bes Reichsgerichts. Die Mitteilung bürfte, so wird aus Leipzig berichtet, Interesse erweden, daß durch die im vorigen Jahre ersolgte Erhöhung der Revisionsssumme eine erhebliche Minderung in Revisionssein gängen zu verzeichnen ist. Andererseits ist durch die Mehrarbeit der vom Oktober 1910 an tätigen Silfsrichter ein großer Fortschrift in der Aufarbeitung der älteren Sachen gewonnen worden, so daß bald von einer Ueberlastung des Reichsgerichts nicht mehr gesprochen werden kam.

Badifche Politik.

Bangulagen im Gifenbahnbieuft.

e. Karleruhe, 28. Juni. Eine sehr beachtenswerte Mitteilung bringt die T. E. Biz, unter der Devisse Bauzulagen im Eisenbahndienst. Hiernach sind in den leisten Tagen die Bauzulagen für die saufende Budgetperiode zur Auszahlung gelangt und zwar im Betrag von 46 000 M. Budgetmäßig sind nur 22 000 M. vorgesehen. Bon den ausdezahlten Beträgen entfallen auf die mittleren technischen Beamten nicht wesentlich mehr als 1000 M., die ganze übrige Summe entfällt

auf die oberen technischen Beamien, bon benen einzelne Betrage bis 6500 M. erhielten. Dieje Magnahme fallt gleich in ben Beginn ber Gifenbahnamtstätigkeit bes neuen herrn Finangminifters und ftellt anscheinend eine feiner erften Sandlungen bar. Es fcheint gelungen ju fein bie Bebenten, Die gegen bie Muszahlung ber Baugulagen bestanden haben, gu geritreuen und man tann boch zweifelsohne annehmen, daß bie Finangen der Eisenbahnverwaltung erfreulicherweife in fehr gutem, wenn nicht rofigem Lichte betrachtet werben, fonft mare wohl nicht mehr als bas Doppelte bes budgetmäßigen Anfatjes gur Auszahlung gelangt. Für uns mittlere nichttechnische Eisenbahnbeamte ift diefer Borgang von ungeheurer Wichtigfeit. Denn es ift anzunehmen, daß bas neue Budget unter ben gleichen Gesichtspunften aufgestellt wird, d. h. bag bie Anftellungsverhaltniffe unferer Gifenbahnaffiftenten fich wefentlich berbeffern werden. Die Berwaltung mußte es wohl felbit als unbillig empfinden, wohlbegrundete Anspruche auf die erfte Anstellung einer gablreichen Beamtenflaffe abgulehnen, Die berhältnismäßig nur mäßige Mehrfoften erforbern würden, mahrenb gleichzeitig für andere Beamtenfloffen Mittel in febr reichem Mage fich erfibrigen laffen.

Die Babifdje Landwirtichaftstammer auf ber Jubitaumsans. ftellung ber Deutschen Landwirtichaftsgefellichaft in Raffel.

):(Rarleruhe, 28. Juni. Auf ber biesjährigen Jubiläumsausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Egsel in der Zeit vom 22. dis 27. Juni de Is. war auch die badische Landwirtschaftskammer vertreten. In der Sonderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft dot sie zusammen mit dem Leiter der Badischen Saatzuchtanstalt auf der Hochburg eine Darstellung über den derzeitigen Stand der Tabalzucht in Baden. Auch in der Weinkost- und der Obst- und Schaumweinkosthalle war sie als Aussteller beteiligt. In der ersteren gelangten Weine zum Ausschant, die von ihr vorher ausgewählt worden waren. In der lehteren veranstaltete sie einen fändigen Ausschanf ihres Schwarzwälder Kirschwossers und erhielt sür dasselbe den ersten Preis zuerkannt.

Streif ber Steinmegen.

):(Bon ber babifchen-baherischen Grenge, 28. Juni. Die Berhandlungen zwischen den Steinmetzirmen im Rotsanbsteingebiet und den Arbeitern, welche in Würzburg unter dem Borsite des Kommerzienrats Better von Eltmann statfanden, haben nicht zu der gewünschten Einigung geführt, so daß der Streif auf den einschlägigen Arbeitspläten erffart wurde.

Bagerifche und Pfalgifche Politik.

Gine Difgiplinierung.

s. München, 29. Juni. Behrer Behhl in Würsburg, einer ber Hauptvorkämbser der bayerischen Lehrer, hat seinerzeit in seiner "Freien Baber. Schulzeitung" die geistliche Schulaufficht eine "unsittliche Einrichtung" genannt, sosen sie Richtsachleute als Aufsichtsorgane über Fachleute sest. Auf eine Beschwerde des Areisverdandes Unterfranken der katholischen Beschwerde des Kreisverdandes Unterfranken der katholischen Geschwerde des Ausdruck mishtigt, aber unn einem dissiplinären Vorgeben abgeseben. Gegen den Beschluß der Stadtschulkommission hat der genannte Kreisverdand Beschwerde zur unterfranksischen Kreisregierung erhoben, und diese hat nunmehr ausgesprochen, daß sie es dei der Rissbilligung nicht dewenden lassen könne, sondern Behhl neuerdings einen ernsten Berweis erteilen misse, der in die Qualissischaft der geiklichen Schulvorstände kann auf ihren Lorzberern ausruhen. B. hat übrigens Beschwerde beim Kultuszministerium eingelegt.

Württembergifche Politik.

Das Gesamtkollegium der Zentralitelle für Gewerbe und Handel hielt gestern in Ulm, von Dr. Schesold als Bertreter der Stadt willsommen geheißen, eine Situng ab. In erster Linie beschäftigte sich das Kollegium mit der Regelung ab. In erster Linie beschäftigte sich das Kollegium mit der Regelung ab. In erster Linie beschäftigte sich das Kollegium mit der Regelung des Aus der fauf des Welen der Lieben der Lieben der Lieben der Lieben der Lieben der Lieben Ausgestäufe in der Zeit vom 15. Januar die Z. Februar und vom 15. Juli die Ende August genügen; sür alle weiteren Ausversäuse soll eine Liste der zum Bersauf sonnenden Waren der Ortspolizeibehörde zur Kontrolle eingereicht werden, um ein Rachschieden von Waren zu verhindern. Diese Vorschriften sollen zunächst nur sür dei Jahre ersalsen. Diese Vorschriften sollen zunächst nur sier Verdenzeichen Werden, um ihre Wirssamseit zu erproben. Den nachsolgenden Beratungen über das Submissionswesen lag ein Untrag der würtembergischen Handwerkergenossenschen Frzeugnissen Kadrikanten, die sich weigern, ihre Erzeugnissen Dandwerkergenossenschaften zu liesern, von Submissionen

was "Webervögel" sind? Ich babe sie bei den Gebr. Krafit in der Ausstellung gesehen. Wenn Sie nicht zusällig Sachtundiger sür mechanische Webkühle sind, so sahren Sie bitte nach dem badischen Fabrnau und lassen sich bei Krasst diese neue Gatung Kögel näher erlären. Dort erhalten Sie außerSchlagund Treibriemen auch Mauchon-Cronpon mit Gratisgebrauchsanweisung. In Durlach lassen Sie sich die Anwendbarkeit von wagnetelektrischen Zündapparaten von Unterberg u. Del mle genauer erlären, als ich es vermöchte. Dagegen vin ich sieber, daß alse Mannheimer mit Dieselmotoren und Zentrissigebrauchen, wie sie Gebr. Sulzer als Ludwigsbasen a. Ih. vorsühren, diese Gebr. Sulzer als Ludwigsbasen a. Isb. vorsühren, bester Bescheid wissen, als die Italiener, die solche Munderwerke deutscher Ingenieurkunst oft nur an Ausschellungstagen zu sehen bekommen.

Josef Sonntag.

Cheater, Aunft und Wiffenschaft.

Frankfurter Komddienhaus. Die Direktion gibt bekannt: Am Samstag eröffnet bas Berliner Max Walben. Ensfemble mit de Gesangsposse "Bolnische Wirtschaft" einen Gastipiel-Jyslus. Der Mugust bringt im Komödienbaus ein Ensemble-Gastspiel Berliner Schauspieler unter der Zeitung des Kegisseurs Erich Ziegel vom Reuen Schauspielbaus in Berlin, des Gatten der hier bereits bekannten Fran Wirjam Horwis, die, wie auch Herr Kalser-Tig, an diesem Gastsspiel teilnehmen wird. Am 15. September eröffnet dann das Komödienhaus seine eigentliche Winterspielzeit mit Andre Kivotres "Der gute König Dagobert" in der Ueberseung von Felix Salten. Als zweite Borstellung geht Schniplees "Der grüne Katadu" und "Komtesse

Entbeding ber Radioaltibität menschlicher Organe. In Beibelberger In fittut für Krebssorichung, bas Erzellenz Czernv lettet, sind jest von Dr. Albert Caan, erstem Affitenzarzt am heibelberger Samariterhaus, interesjante Unserstuchungen geführt worden, die die Radioaltivität mensch-

licher Organe festgestellt haben. Das Ergebnis der Unterfuchung older Organe, bie niemals mit Rabium in Berührung gefommen waren, auf Rabioaftivitat zeigte bas Borhandenfein einer Gubftans, welche die Fabigteit befigt, Die Luft für Eleftrigität leitend ju machen. Ob biefe Substanz ibentisch mit Radium ift, dafür sehlt, wie Dr. Caan in einer von Ezernt der Seibels berger Afademie ber Wissenschaften borgelegten Abbandlung ausführt, sunächst ber fichere Rachweis. Daf es fich jedoch um eine radioaftive Gubftang handeln bürfte, bafür fpricht nach den bisherigen Ergebniffen die Eigenschaft ber Substang, bas 3foliervermögen der Luft, das diefe im normalen Zuftande befist, in mehr ober minder hohem Grade aufzuheben. Augerbem zeigten einige Organe fowohl im Robauftande wie auch nach der Beraichung eine Beeinflussung der photographischen Platte. Lebensstellung und heimat der Individuen übt auf die Höhe ber Affinitätswerte ber einzelnen Organe feinen wesentlichen Einfluft aus; hagegen flieg mit der gunahme bes Lebensaltere faft ftete auch die Menge ber rabio. aftiben Subftang. Gur bie Berfunft ber rabioaftiben Gubftang gibt es zwei Erffarungen: ihre Aufnahme mittels Rahrung ober Geiranten - gibt es boch an vielen Orten radio-aftive Trinfmaffer - ober die Abforption ber burch ben Altmungeprozeg in die Blutbabn gebrachten radioattiven Ema-

Bitranensaure als Stertlisationsmittel. Ein ebenso einsiaches wie wirksames Mittel zur Stertlisation von Trinkwasser wird nach der "Fris. Stg." in der "Kature" angegeben. Dr. Christmas, der es heransgefunden dat, ist dadet don der Tatsache ausgegangen, daß Choleras und Typhusbazillen in einem Quantum Basser, das sechs bis acht Zehntausendstel Bitronen si aure enthält, zu Grunde gehen. Einige Gramm der genannten Säure reinigen einen ganzen Einer Wasser von der derberblichen Batterien; um seinen Geschnach zu verbeisern, kann man ein wenig gewöhnlichen Istvonensalt dinzumischen. Uedrigens ist dieser in den Tropen als bewährtes Deilmittel gegen das gelbe Fieber längst bekannt.

henrif Ibfens Bitwe. Die Bitme Benrif Ibfens, Gufannah Ibsen, geb. Thoresen, beging, so wird ber "Boss. Itg." aus Rovenbagen berichtet, am Montag die Feier ihres 75. Geburtstages. Frau Ibsen bat seit dem Tode ihres be-rühmten Gatten vollständig zurückgezogen gelebt und halt ihren jetigen Aufenthaltsort fogar geheim, um allen Ehrungen aus dem Wege gehen zu können. Gleichwohl gedenkt man der fpmpathifden Lebensbegleiterin bes großen Rorwegers in gang Standinavien, und die meiften Beitringen bringen Artifel, um Es wird allgemein bervorgehoben, daß Frant Ibfen ftete bescheiden in ben hintergrund getreten fei und mit nie berfagenbem Tattgefühl verftanden habe, bag ihr Batte, "ber große Ginfame", ber Deffentlichkeit gegenliber am ftarften war. Deshalb horte man in ber Deffentlichkeit faft nie etwas über Frau 3bien. Gicher ift es aber, bag fie ihren Blat ale Lebensgefährtin bes großen Denfere ausgezeichnet auszufüllen wußte und deffen Beim ftete, fowohl in ben Jugendjahren, ba die Mittel färglich bemeffen waren, als fpater, wo ber Lebensmen bes Dichters des Ruhmes und bes Golbes voll war - barmonifch und geschmadvoll zu gestalten wußte, fo bag fich 3bfen gu Saufe am wohlften fühlen und Kraft und Brifche für feine bichterifche Arbeit fammeln tonnte. Es ift binlanglich befannt, bag Ibfen die ftiffe und treue Arbeit, in der feine Gattin ibm thr ganges Leben weibte, hochgeschätzt bat. Gleichwohl nannte Ibfen Fremben gegenüber ben Ramen und die Berbienfte feiner Frau niemale. Auch bierin bestand ein intereffanter Gegenfat swiften imm und Björnfon, der die Liebe und Berebrung, die er für seine Frau Karoline fühlte, mehr als einmal vor der Belt "aussingen mußte"; die herrlichften Gedichte hat Biorn-fon ja gerade an seine Frau geschrieben, und man sab ihn anch in ber Deffentlichfeit meiftens an ihrer Geite, mabrend 3blen feine Gattin immer ju Saufe ließ. Damit ift aber nicht gefagt, daß Ibsens Ebe weniger harmonisch als diesenige Björnsons gewesen wäre; die beiden großen Rorweger führten ihr Ebeleben eben jeber in ber ihren grundverschiedenen Charafterene

Der Literatur-Robelpreis 1911. Es besicht bies Jahr, fo

nta-

gen

ind

Der

PHTE:

ug.

hn-

min

as-

NET-

tite

er-

13.0

bi-

int

19-

fib

16.

nb

CAL.

ausgeschlossen sein sollen. Dieser Antrag wurde jedoch abgelehnt. Schlieglich nahm bas Gefamitollegium noch Stellung ju ber Frage ber Ginfulgrung einer ftaatlichen Auszeichnung von gemerblichen Arbeitern, Die eine 25 jahrige treue Dienftzeit bet einem Arbeitgeber hinter fich haben. Dagu wurde ausgeführt, baß ichon heute Arbeiter, Die eine Dienstgeit bon 38 Jahren bet einem Arbeitgeber hinter fich haben, auf Antrag bes Arbeiters, bes Arbeitgebers ober ber Gemeinde eine Auszeichnung von ber Ronig Rari-Stiftung erhalten. Da aber die Beit von 38 Jahren ju lang fei und burch biefe Bestimmung ju wenig Arbeiter in ben Genuß ber Auszeichnung gelangen, wurde beichloffen, daß icon nach 25 juhriger treuer Dienftzeit eine ftaatliche Musgeichnung auf Antrag bes Arbeiters, bes Arbeitgebers ober ber Gemeinbe in Form einer Bronge-Mebaille mit Urfunde erfolgen foll. Die Borausfegung jur Erlangung biefer Auszeichnung ift, ber Arbeiter nach Bollenbung bes 21. Lebensjahres 25 Jahre in einem Betrieb beschäftigt war und eine gute Gubrung hinter fich hat. Die Berleihung foll für alle Arbeiter an einem beifimmten Tag vor bem Gefamtfolleginm ber Bentralftelle für Gewerbe und Sandel erfolgen.

Bu den Gemeindemahlen in Baden.

Birtichaftliche Intereffenvertretungen innerhalb ber Gemeinbe.

Wir erhalten folgende Bufdrift:

In Ihrem gefchätzten Blatte war eine Meugerung bes Abgeordneten Trimborn sitiert, wonach "nur ein Efel ber Anficht fein tonne, bag Bolitif nicht aufs Rathaus gehore" und war ernerbin eine ungunftige Beurteilung ber Intereffengruppen

im Gemeindeleben wiederholt erfolgt. Bur furgen Rechtfertigung folder Strömungen, die völlig unabhängig bon einander in berfchiedenen Stadten auftreien und aufgetreten find, fet nur barauf hingewiesen, bag in weitaus ben meiften Fallen die Gemeindevertretung über Fragen eine Enischließung zu treffen bat, bei welchen Parteipolitik auch nicht im geringsten mitsprechen kann. Es find immer Fragen und Entschließungen, die allge-meine wirtichaftspolitische Gesichtspunste berühren,

fo gut wie niemals aber parteipolitische Gefichtspunkte.

Ein Gebiet tommunaler Tatigfeit, namlich bas ber Mobnunges und Bodenvolttit, ift bon Barteipolitit völlig ents legen und hat mit dieser auch nicht das geringste zu inn; gerade auf diesem Gebiete aber sind die hauptsäcklichst interesserten. Elemente der Bevölkerung, nämlich die Micter, dieder auf den Rathäusern in einer Zahl vertreten gewesen, die ihrer Bedeutung in gar keiner Beise, auch nur annähernd, entspricht. Es ist daher nur Begreislich, wenn das Mieterelement durch gegionnte Vertretung arrendiction.

geeignete Bertretung grundfähliche Bohnungs- und Boden-politik garantiert wünsche.

8. Gewerkschaftskongreß.

sh. Dresben, 28. Juni,

Die bentigen Beratungen bes 8. Rongreffes ber Gemert. ichaften Deutschlands murben von bem Borfigenben, Reichstags-abgeorbneten Legien mit geichaftlichen Mitteilungen eingeleitet. Es wird barauf bie Debatte aber Bunft 6 ,Arbeiter. idus und Arbeiterberficherung" forigefest.

Giebel-Berlin bom Berband ber Bureauangestellten führt Bei ber Reicheberficherungeorbnung haben fich Rational-Abergle und Freifunige mit ber Reaftion berbunden und baben bie ichmachvolle Blodpolitit fprigefeht. Das Geichret, bas bie Bentrumsbertreter, bie sogenannten chriftlichen Arbeitervertreter anstimmten, war nichts weiter als eine Berbedeung ber Raftrierung ber Aranfenfaffen. Das Unternehmertum wollte nicht, bag bie Berficherten enticheibenben Ginfluß auf Die Gelbftvermaltung in ben Rrantentaffen batten. Mit gerabegu lacherlichen Einmanben haben auch die driftlichen Arbeitervertreter ihre Abstimmung motiviert. Das Bentrum lief bie Arbeiterinereffen völlig im Stich, wie bas jur Grundlage ber gangen Reichsverficherungearbnung gemacht worben ift. In Bulunft merben bie Bertreterplage in ber Krantenversicherung vielmehr Rambiplage um bie Ur-

beiterintereffen fein als bisber. (Beifall.) Aremier-Franffurt a. M. vom Zimmererverband, bellagt bas franbige Anwachlen ber Unfalle auf ben Bauten, namentlich im Tiefbait. Es wirb ju wenig fur ben Bauarbeitericup getan. In einzelnen Stabten werben swar Baufontrolleure angefiellt, aber bas find meift ausgebiente Schuplente, bie nichts von ber Sache berfteben. Bubem fürchten fich bie Beute pegen ibre Auftraggeber eine Ungeige gu erftatten. Und wenn wirflich eine Unseige erftattet wirb, bann wirb ein ichoner Bericht verfagt, ber au

ben Afren gelegt wird. (Beifall.) Arn 8 m a I b. Dberhaufen bom Bergarbeiterverband, befpricht Bergarbeiterberuf. Es ift ja jeht nad bem furchtbaren "Rabbob"-

wird and Stodbolm geichrieben, eine gewife Babricheinlichfeit bafür, daß ber Robelpreis für Literatur einem Danen gufallen wird. Es find von danischer tomvetenter Seite amei Dichter in Borichlag gebracht worden, Die auch in Schweben ein großes Anschen genichen, und beren Anwartschaft auf den Robelpreis nicht unbeträchtlich zu sein scheint; das sind die beiden Auforen Dr. phil. Ernit v. der Rede und Karl Gjeister up. Wie dönische und schwedische Blätter melden, find die Schriftsteller kannell von der verlieben gescheint den beie Schriftsteller kannell von der verlieben gescheint den Schriftfteller sowohl von der philosophischen Fahiltat der Uni-versität Kodenhagen als von Mitgliedern der Dänischen Ge-sellichaft der Wissenschaften dem Nobelsomitee offiziell in Bor-schlag gebracht worden; für die Kandidatur des Ernstgenannten soll war lich auch in ehrflichen Schadiden Consen labbeit foll man fich auch in einflugreichen schwedischen Kreisen lebhaft intereffieren. Es haben bisber nur zwei Danen überhaupt bie Muszeichnung eines Robelpreifes erhalten, und zwar im Jahre 1903 Brofeffor Riels Sinfen (ben Breis für Medigin) und Gr. Baier 1908 (die Hälfte des Friedenspreises). Für den Litera-turpreis wurde disher Georg Brandes dänischerseits in Bor-schlag gebracht, sedoch vergeblich. Hätte Holger Drachmann länger gelebt, wurde er mit hoher Wahrscheinlichkeit auf den Literaturpreis gerechnet haben können. Bon offizieller franzöfifcher Seite ift bies Jahr Bierre Boti für den Literaturpreis in Borichlag gebracht worden. Der Literaturpreis ging bisber zweimal nach Frankreich; es erhielten ibn im Jahre 1901 Gulln Brudhomme und 1904 Miftral (mit dem Spanier Echegarah gu-fammen). Drei beutsche Autoren erhielten ben Robel-Biteraturpreis, nämlich Mommfen (1902), Eucken (1908) und Paul Deufe

Bu ber Bernfung bes herrn Brof. Betich Beibelberg nach Liverpool wird noch mitgereilt, daß die offizielle Mittellung seiner Wahl als Machfolger Kuno Meyers, der nach Berlin be-rufen wurde, für den Lebrstuhl der Germanistit heute morgen eingegangen ift. Profesior Betich ftand mit einer größeren Anjahl beutscher Geschrier in engerer Wahl und weilte in dieser Angelegenheit bereits mabrend ber Pfingelegenheit bereits mabrend ber Pfingelerien in England. Seine Meberfteblung nach Liverpool erfolgt jum 1. Offo-Somobl in biefigen Univerfitatefreisen, ichreibt bas "Beib. I.", wie in Rreifen ber Studentenicaft wird man bas Scheiben bes fumpathifden Gelehrten, beffen Fortgang fur Die I gefellichaft gegen Bermann Riffen auf Rudgablung

unglid bas Inftitut ber Giderbeitsmanner eingerichtet worben, aber biefe werben bon ber Bergverwaltung andauernd ichifaniert, fo bag ber Segen, ben biefe Leute ichaffen tonnen, gleich Rull bleibt. - Schneiber-Exfurt bom Berband ber Fabrifarbeiter polemifiert gegen bie fallice Larftellung in einer Statiftit fiber Die Bleibergiftungen auf ber Internationalen Spgieneausstellung in Dresben. Die Statistif fei pur nach Buchern und Liften bon Sabrifen bergestellt worden, ohne irgend ein anderes Material berangugieben. - Damit ichlieft bie Debatte.

Bon Giebel und Genoffen ift eine Refolution eingegangen, bie jeboch als erlebigt jurfidgezogen wirb. - Die bereits im beutigen Mittageblatt veröffentlichte Refolution gu bem Thema fowie bie Refolution Giebel werben einftimmig angenommen.

Der Rongreg gebt fobann jum nachften Bunft ber Tages. ordnung liber: "Das Roalitionsrecht in Dentichland und ber Borentwurf ju einem beutiden Straf. gelenbud.

Der Referent fiber bas Thema, Rechtsanwalt Dr. Deincmann.Berlin führte aus: Wenn auch hervorragenbe Cogialpolitifer aller Richtungen bas Roalitionsrecht als julaffig, ja als notwendig anerkannt haben, to wird biefes Recht in ber Bragis burch bie burgerliche Rechtsprechung fast unmöglich gemacht. Es ift ja icon eine Reichsgerichtsentscheibung ergangen, wonach ber chrliche Arbeiter, ber feine Lage burd bie Drobung ber Arbeitsnteberlegung verbeffern will, als Erpreffer verurteilt werben fann. Der Entwurf gum neuen Strafgefegbuch erfennt an, bag biefer Buftanb unbaltbar ift, boch ift ber Ausweg, ben ber Entwurf porfieht, nicht wirffam, weil er bas Tatbestandsmertmal ber Abnötigung eines Bermogensporteils eingeführt wiffen will. Durch bas Roalitionsrecht will aber ber ehrliche Arbeiter bon bem Unternehmer ebenfalls einen Bermogensporteil erlangen, er tann alfo auch nach bem neuen Entwurf mit Leichtigfeit unter ben Er-prefferparagraphen gestellt werden. Die einzige Beranberung, bie bie neue Entwurf bringt, ift eine Strafvericharfung, und fo fann es tommen, bag ein Arbeiter, ber nichts als eine Lobnerbobung verlangt, mit Arbeitsbaus ober gar mit Zuchthaus bestraft wirb. Das muß natürlich unter allen Umständen berbindert werden. Gine Geftlegung bes Erprefferbegriffs ift möglich, wenn man bie Erpreffung eine "rechtsmibrige Abnötigung eines Bermogensborteils" nennen murbe. Der Rebner legt bem Rongreg ichlieglich eine langere Refolution por, in ber es u. a. beift:

"Der Borentwurf beidranft fich nicht auf bie Aufrechterhaltung ber beute bestehenden geseglichen Borichriften, Die bie Roalitionsfreiheit auf ein außerft geringes Dag berabgebrudt haben, er geht erheblich barüber binans und enthalt Bestimmungen, bie an Arbeiterfeinblichfeit fogar bie Buchtbausporlage meit übertreffen und fich als rudfichtelofefte Rlaf. njuftig barftellen. Mus biefen Grunben forbert ber Gewerfchaftstongreß bei ber Revifion bes Strafgejebbuches bie Befeitigung aller bie Angübung bes Roalitionerechte erichwerenben Boridriften bes geltenben Rechts aus bem Strafgefegbuch, bem Banbebitrafrecht und ben ftrafrechtlichen Rebengefegen. Er proteftiert ferner energiich gegen bie neu porgeichlagenen Bestimmungen, die bie Roalitionsfreiheit birett aufbeben, die angerften Buniche bes Scharimachertums verwirflichen und ber Gleichbeit por bem Befege Sobn fprechen."

Rnoll.Berlin bringt gu bem Thema eine Refolution ein, wonach ber Gewerticafistongreg gegen bie partelifche Stellung. nahme ber fragtlichen und tommunalen Beborben bei ber Musiperrung ber Steinseher im Regierungsbegirt Merfeburg prote-ftiert. - Der Kongreß beidließt bierauf, angefichts ber Bichtigfeit bes Gegenstanbes in ber Debatte jebem Rebner unbeichrantte Redezeit augugefteben.

Mis erfter Distuffionerebner fpricht Brunner-Berlin bom Transportarbeiterverbanb: Die Scharfmacher forbern gegen bie Arbeiter Ansnahmegefete. Die Rreuszeitung bat feinerzeit bie Aufbebung ber alten Ausnahmegefebe bebauert, ihr ging ber § 153 ber Gewerbeordnung noch nicht weit genug. Die "Boft" forberte gerabegu Strafbeftimmungen für bie Ausübung Roalitionerechts. Die "Arbeitgebergeitung", bas Drgan bes Berbanbes ber Arbeitgeber, ichlagt in biefelbe Rerbe. Diefer Bunfc foll ben Unternehmern jest burch bas neue Strafgesehbuch er-füllt werben. Der Gesehgeber beabfichtigt nicht, ben Migbrauch bes Roalitionsrechts gu berbinbern, er will ben Arbeitern ben Gebrauch bes Avalitionerechts bireft unmöglich machen. Wenn ber Entwurf Wejen mirb, bann wird Taufenben von Arbeitern bas Roalitionsrecht entgogen werben. Befonbers bie Angeftellten ber großen Berfehrebetriele, Die Gifenbahner, werben unter ben neuen Beftimmungen gu leiben baben, und gerabe biefe Rategorie leibet icon unter ben jegigen Bestimmungen. Die Gifenbabnverwaltung verbietet befanntlich ihren Arbeitern bie Beteiligung an einer Organisation, bie auf freier gewerlichaftlicher Grundlage errichtet ift. Gie geht aber noch weiter. Bei ber bahnamtlichen Rollfuhrspedition, bie mit ber Gifenbahn nur ben Ramen "bahngemein bat, fonft aber ein privates Unternehmen ift, follen bie Ruticher ebenfalls bem Transportarbeiterverbande nicht

philosophische Fafultät und für bas allgemeine literarische Leben ber Stadt einen großen Berluft bedeutet, auf bas lebhaftefte bebauern. Herr Professor Beifch las in Diesem Semester über Goethes Fauft, I. und II. Teil, bas deutiche Drama des 19. Jahrhunderts und Einführung in das wissenschaftliche Studium des Mittelhochdeutschen, Ferner veranstaltete er im germanischer romanischen Seminar altbeutsche Uebungen. - Im folgenden einige biographische Aotigen: Derr Professor Betich wurde am 4. April 1875 in Berlin als Sohn des berstorbenen Saupt-lebrers August Betich geboren, besuchte bas Sophiengymnasium in Berlin und findierte an ber Berliner Universität von 1893 bis 97 germanische Bhilologie. Bon 1897—98 war er an ber Rgl. Bibliothet in Berlin als Silfearbeiter tätig, promobierte 1898 in Bitraburg, erlangte 1900 die Sabilitation und 1904 die venia legendi für die Technische Sochschule in Karlsruhe, habilittierte fich aber unter Bergicht auf jene im Dezember 1904 in Heidelberg. Im Jahre 1907 wurde er außerordentlicher Pro-fessor, 1909 erhielt er einen Lehrauftrag für deutsche Philologie und wurde zugleich Lehrer am germanischen Geminar ber Unis verfitat. Er war gulent Leiter ber zweiten Abteilung bes altbeutiden Geminare. Bon feinen berausgegebenen Berfen find zu nennen: Reue Beiträge zur Kenntnis des Bolfsräffels 90; Formelhafte Schlüffe im Bolfsmärchen 1900; Ueber Ludwigs Maffabaer 02; Ueber Ibsens Brand 02; Borlefungen über Goethes Fauft 03; Kleifis Brinz von Homburg 03; Wagners Meisterfinger (8; Freiheit und Notwendigfeit in Schillers Dramen 05; Berausgeber von Hebbels Berodes und Marianne 02 Weise, Majaniello 07; Theophilus, mittel- und niederdeuniches Drama 08; Schiller und der beutiche Jbealismus 09; Einführung in Goethes Fauft 10; Leffings Briefwechsel mit Mendelssichn über das Trauerspiel 10; Leffings Faustiragmente 11; Goethes Urjauft 11; Boltsbuch von Dr. Faust 11.

Prosessor Petich, ein Schwiegerschn von Geb. Dofrat Braume in Deibelderg, war Witglied der Gesellschaft für deutsche

Bhitologie, ber Shafefpeare-Gefellichaft, ber Goethe-Gefellichaft und bes Mug. Michard-Wagner-Bereins.

Enticheibung in einem Riffen-Brogeg. Aus Borlin wirb uns gemelbet: In ber Rloge ber fruberen Bebbeltheater-

angehören. Wenn bie Gifenbahnbermaltung bies bon einem Autder erfahrt, forbert fie bon bem Unternehmer feine Entfaffung, und ber Unternehmer gehorcht notürlich. Die bestehenben Belebe machen es bem Richter icon fest möglich, fie guungunften ber Arbeiter und zugunften ber Gifenbabn in folden Gallen ausgulegen. Rebner bittet, bie Refolution möglichft einftimmig angunehmen. - Die Distuffion wurde fobann abgebrochen und auf morgen bormittag bertagt.

Aus Stadt und Land.

" Mannheim, 29. Juni 1911.

* Auszeichnung. Der Firma Abam Ammann, H 1, 16. Spezialgeschäft für Berufstleibung, wurde auf ber in Lubmigst hafen a. Rh. vom 26.—28. Juni ftattgesundenen Fachausstellung, veranstaltet von dem Berband Freier Bereinigungen selbstan-diger Barbiere, Friseure und Verildenmacher Deutschlands, der erste Preis sowie die goldene Berbandsmedaille und Ehrendiplom für Frifeurwäsche guerfannt.

* Die erfte Sauptversammlung bes Berbandes Gubbeutfder Tanglehrer fand am Sonntag babier unter einer zahlreichen Beteiligung ber Kollegen aus vielen größeren Städten Südbentschlands ftatt. Wenn auch der Berband nur furze Beit erft besteht, so fann doch die erfreuliche Tatsache konstanert werben, daß die Ziele des Berbandes Suddeutscher Tanglebrer gute Burgeln geschlagen haben. Die Berhandlungen, die in der Borfe ftattfanden, wurden vom Borfigenden mit einer berglichen Ansbrache eröffnet. Rachdem als erfter Bunft Die Statuten festgeseht waren, wurde von einigen Mitgliedern ber Un-trag gestellt, bag ber Berband einen Rechtefchut einführen folle, bamit ben Mitgliebern in Fallen, in benen fie bas Gericht in Anfpruch nehmen muffen, eine unentgeltliche Berteidigung hatten, Es wurde beschloffen, daß fich der Ausichug mit Diefer Sache in feiner nächsten Sipung zu beschäftigen bitt. Mit einem tüchtigen Anwalt soll gegen ein sestgesentes Honorar ein Berstrag abgeschlossen werden. Nachdem der geschäftliche Teil ersechigt war, wurde zur Renwahl des Ausschusses geschritten und folgende Herren in den Ausschuft gewählt: Emil Trauts mann, 1. Borsibender, Ludwig Pfirmann, 2. Borsibender, Jean Nauers, 1. Schriftührer, Arthur Beder, Schapmeister. Der nächste Berbandstag sindet am Sonntag den 6. Lugust, nachmittags 2 Uhr, im gleichen Saale statt.

* Der Badische Kameralistenverein, die Pereinigung alas dem Generalistenverein, die Pereinigung alas dem Generalistenverein, die Vereinigung alas dem Generalistenverein, die Vereinigung alas dem Generalistenverein, die Vereinigung alas dem Generalistenverein bielt am Sonntag in Offens

bemifch gebilbeter Finangbeamten, hielt am Sonntag in Offenburg seine 26. Jahresversamten, weit am Sonntag in Ottens burg seine 26. Jahresversammlung unter zahlreicher Beteiligung ab. In zweistindiger Beratung sand die Taged-ordnung, die Standesfragen und Fachangelegenheiten umfahte, ihre allieits bestiedigende Exsedigung.

* Radan und Standaszenen scheinen, so schreibt man und, in der letzten Beit in der Straße K 2 und K 3 wieder obliga-torisch zu werden. Es ist haarstraubend, wenn man sich sagen muß, wird est in unserer Straße rubig sein wenn ich sagen

muß, wird es in unserer Straße ruhig sein, wenn ich nach Hause komme? Denn in lester Zeit gab es so viel Radau etc., daß man sich nur wundern muß, wie Derartiges in dieser Gegend passieren kann. Um Sonntag abend um 5 Uhr ging es zu, wie wenn niemand soust in der Rachbarschaft wohnen würde als die Kadaubrüder. Selbstverkändlich nichts wie Reilerei und Radau. Es waren bis abends meines Biffene 3 derartige ordnungswidrige Auftritte, so daß die gange Liewohnerichaft ber Strafe an ben Fenftern verfammelt war und mehrere Strafenaufläufe gu vergeichnen waren. Um Montag ging der Radau von neuem los, nämlich in 4 Attaden. Bereits um 7 Uhr abends ging die erste Seene vor sich, um 9 Uhr die zweite, um 10 Uhr die dritte, um 11 Uhr die vierte. Ersbit-vertiändlich immer wieder neuer Anstanf und Aufregung der gesanten Rachberschaft und der Kaffanten. Der lette Radut war besonders kart. I bis a Mombles maltratierten einen Anbefannten bernagen, daß er bewußtlos liegen blieb. Der Miße bandelte wurde um %12 Uhr burch die Sanitätsmannschaft im Kranfenwagen in das fladt. Kranfenhaus verbracht, wo er gur Beit noch obne Bewußtsein ist. Sier ist bringend notwendig, mit ber größtmöglichsten Energie ben Mißständen entgegenzus treten. Abhilfe tut bier bringend not!

* Schweres Sittlichfeitsberbrechen. Ein 29jähriger Mann verging sich beute während der Zeit zwischen 12 und 1 Uhr am Rechardamm in der Rähe des Friedhofshartes an einem sjährigen Rädchen. Ein Mährt beobachtete den Borfall und versolgte den Wilkling; schließlich sonnte er fost genommen werden. Da sich der traurige Borfall gerade während der Wittagsfinnden ereignete, sanmelte sich auf dem Wesplats von der Rollzeinsache wa war den der Rechastete vorläuse werden der Bolizeiwache, wo man ben Berhafteten vorläufig unterbrachte, eine größere Menscheumenge an, die eine drobende Saltung gegen den Burichen annahm. — Bon anderer Seite wird uns über ben Borfall folgendes gemelbet: Beute nachmittag gegen 2 Uhr wurde an ber Feubenheimerftraße amifchen Friedhof und ber Riedbahnbrude an einem Maddien, bas fich in Begleitung feines Brüderchens befond, ein Gittlichleite verbrechen verilbt. Ein auf der Reckarwiese mabender Mann hörte ploplich Schreie und es gelang ihm, den Täter ju faffen, ale er bas Madden gu migbrauchen versuchte.

bon M. 17000 ibm juviel gezahlter Gage murbe bente mittag vom Landgericht 2 als erfter Instanz bas Urteil berfündet. Missen wurde zur Rückzahlung von W. 3900 und zur Trogung ber Roften in einer Dobe won vier Giebentel berurteilt. Die Alage ftupte fich barauf, daß Riffen beim Abschluf bes Bertrags seine frühere Wage als Schauspieler am Burgthealer zu boch angegeben hat und baburch bie Bebbeltheatergesellichaft zu einem für Riffen gunftigeren Bertrag beranlaßt bat.

Die heroine auf ber Löwenjagd. 3ba Rubinftein, bie b'Annungios heiligen Sebaftian in Baris fpielte, bat fich bem "Berl. Tagebl." zufolge jum Commerausenthalt einen eigenartigen Erholungsort aufgesucht; fie reift nach Bentral-Afrita, Lowen gu jagen. Gie wird auf diefer Exturfion Mannerkleidung tragen, nimmt aber, um nicht gang die Kultur zu ent-behren, ihre Wanifure und ihren Friseur in die Wisise mit. Dber follte die Maniftire eima für die Arallen der Herren

Rleine Mitteilungen. Ernft Sardt, ber Antor bon "Tantris der Narr", bat im Infelverlag ein neues Ediau-fpiel in vier Alien "Der Kampf" ericheinen laffen. Das Stild ist eine Reubearbeitung des frilberen Schauspiels "Der Kampf ums Kolenrote". — Für eine Freie Bolfsbuhn ein Frankfurt a. M. hat sich dort ein Komitee gebildet. — Der däusiche Komponist und langiährige Organist bet der Domfieche in Rostlide, Brosesson Baage Matthifon. Danfen, ift geftorben.

Cagesspielplan deutscher Theat r.

Berlin, Renes Rgl. Operuthenter: "Die Meiberlinger". Romifde

Der: "Tiefland", Glaube und Deimer". Dennige Dereit, Schaufvielhaus: "Glaube und Deimer". Frauffuct a. M. Schaufpielhaus: "Ein Gintermarchen". Rauforube. Gr. Colibeater: "Grobfiedilnft".
Petysig. Reues Theater: Daulet und Greite! — Caualleria zuhitana. Maunheim, Gr. Dofibeater: "Die verfaufte Braut" — "Ein Aufflua

ind Grune". Runden. Garinerplantheater: "Ein herbitmanoper", Ecanfpiel-baud: "Anatot". Stuttgari, Agl. Interimtheater: "Eleftra".

MARCHIVUM

Holizeiwache in der Rectaritadt verbracht. Auf der Wache gab ber Berhaftete an, ber 30 Jahre alte Schloffer Julius Dit und jegenwartig ftellungelos gu fein.

Aus dem Großherzogtum.

8 @ an boofen, 28. Juni, Infolge Maul- und Mlauenfeuche in hiefiger Gemeinde mußte ber Rornblumentag Der Teg i werden. Der Zag fand nun am letten Sonntag ftatt, Die 4 500 Rornblumen maren in 4 Stunden verfauft. Der Erlos betrug 475,80 M. - Der Männergefangverein " Sanger. bun b" hier frierte in beicheibenem Rahmen am letten Conntag fein 25 jahriges Etiftungsfest. Das Festbankeit am Samstag abent behnte fich bis in Die fruben Sonntagsftunben aus. Das Sauptfeit wurde von ben hiefigen Bereinen mitgefeiert, Für ben Feftgug hatte "Beirus" etwas rudfichtevoller fein

burfen. Den Schluß bilbete am Montag ein Rinberfest.
* Laben burg, 28. Juni. Die hiefigen Labenbesither trafen fich geftern abend im Gafthaus gur "Rofe" gu einer Beipredjung über bie Bahnfrage Dannheim - Baben burg . Schries heim. Samtliche 24 Anwesenben fprachen fich ftrifte gegen eine Bergiltung an die Oberhreinische Gifenbahn-

gefellichaft aus.

6 Schwegingen, 28. Juni. 3m biefigen Schloggarten bluben gegenwartig wieber bie Binben. Mus biefem Anlag nimmt alljabrlich ber Fremdenverfehr an Ausbehnung immer erheblich gu. - Ein unbefannten Felbbieb murbe biefer Tage in ber Barbt beim Entwenden bon Johannisbeeren ertappt. Rachbem er fich bon einem Felbhitter entbedt fab, nahm er Reigaus und berichwand auf Rimmerwiederfeben im Balbe. In ber Gile ließ er fein Sahrrab im Stidt. Wie fich nunmehr herausgefiellt hat, war bas Fahrrad ebenfalls geftohlen und gwar in Rarleruhe.

Deibelberg, 28. Juni. Gin feit über 5 Jahren bet einem hiefigen Badermeifter beschäftigter Sausburiche, ber gufolge feiner bisherigen muftergilltigen Saltung bas gange Bertrauen genoß, bat biefes in letter Beit ichmer getäuscht, indem er nach und nach faffierte Gelber im Gefamtbetrag bon girfa 1000 Mart unterichlagen hat. Die Berfehlungen liegen teil-weise ein halbes Jahr gurud. Wahrscheinlich hat fich ber Betrüger auch ber Urfundenfälfdjung fchulbig gemacht. Bis jeht fehlt von ihm jebe Spur, angeblich ift er nach Baris fluchtig ge-

gangen.
dt. Karlerube, 26. Juni. Auf der Landstraße Wiesental—Bendorf verunglicht ein lediger Fuhrmann von bier
dadurch, daß er beim Ansteigen auf einen Möbelwagen unter
den Spiegelkaften geriet. Er hat am Kopse sehr schwere Berlehungen erlitten. – Bei einer Schlägerei in einer Beiertheimer
Wirtschaft brachte ein lediger Schlosser einem Landwirt mit
einem Bierglas am Kopse schwere Verlegungen einer Kabrit Ein Schabenfeuer entstand im Trodenofen einer Sabrit burch Entglindung bon Garn und Lumpen. Die Fabritfeuer- wehr tonnte den Brand lofchen, ber jedoch ichon erheblichen

Schaben angerichtet hatte. Il Dogern, 27. Juni. Der 40 Jahre alte 3. Ming pon bier überichritt geftern mittag ben Babnübergang beim oberen Drehfreng ale gerabe ber um 1/21 Uhr fallige Bug baberfubr. Der etwas ichwerhörige Mann wurde von ber Lofomotibe er-

fatt, überfahren und fofort getotet.

Sportliche Rundschau.

Das neue Luftichiff "Schwaben". rr. Baben Baben, 27. Juni, Bie bemte gemelbet mirb, trifft bas neue Luftichiff "Schwaben" nunmehr am 15. Bult bier ein, um bann fofort mit ben Baffagierfabrten ju beginnen. Heber Ban und Ginrichtung burften folgenbe Ungaben von Intereffe für alle Freunde ber Buftidiffahrt fein: Das neue Luftidiff bat eine Lange von 140 Meter bei einem Durch. meffer bon 14 Meter und einem Rauminhalt von rund 18 000 Rubifmeter. Es wirb gerragen von 17 einzelnen Gasgellen, bie je in einem Glied bes Luftichiffforpere gwijden je swei Querringen bes Muminiumgeruftes eingebettet liegen. Diefe Ginteilung bes Tragforpers in 17 einzelne Bellen bringt eine augerorbentliche Giderheit für bie Baffagiere mit fich, infofern fich ein, swei und felbit mehr Gasballons entleeren tonnen, ohne bag bas Quftidiff in Gefahr tommt, Unterhalb bes Luftidiffes hangen smei Maidinengonbeln und zwijden biefen eine Baffagierfabine. In ber borberen Gonbel befinden fich ein Motor von 145 Bferbeftarfen, fowie alle Stenerraber, Ballaft- unb Bentilguge, ba bas Quitidiff bon ber borberen Gonbel aus gelentt merben muß. In ber hinteren Gonbel befinden fich zwei Motoren gu je 145 Bferbestärfen. Der vorbere Motor treibt ein Baar zweiflugeliger Buftidranben an, bie 500 Umbrehungen in ber Minute machen, Roiore bewegen to eine pierringeline Luttidiranbe mit eima 500 Umbrebungen in ber Minute. Da alle Steuer und mafdinellen Organe bes Luftichiffes gwei. und mehrfach angeorbnet finb, ift eine augerorbentliche Betriebsficherbeit porbonben; benn bas Sahrzeug fann mit jebem einzelnen Soben- und Seitenfteuer gefenft merben, wie es auch bon jebem einzelnen ber brei Motoren mit einer beträchtlichen Gefchwindigfeit pormarts bewegt werben tann. Die Dafchinen entwideln insgesamt etwa 485 Bferbeftarten und verleihen bem Lufticbiff eine Reife-Geichminbigfeit bon etwa 16,5 Cefunbenmeter, bas ift runb 60 Rilometer in ber Stunde, eine Sochftgeichwindigfeit bon etma 17,3 Sefunbenmeter ober 68 Rifometer in ber Stunbe. Die polle Tragfraft bes Luftidiffes betragt rund 21 000 Rilogramm in Meeresbobe. Biebt man bas Gigengewicht bes Luftichiffes unb feiner Motoren ab, fo verbleibt eine nugbare Tragfraft von reichlich 5000 Rilogramm, je nach ber größeren ober geringeren Erhebung über ben Meeredfpiegel und je noch ben Temperaturverhaltniffen. Bur Gubrung bes Luftichiffes geboren etwa 8 ober 9 Berfonen: ein Bubrer, ein Fabringenieur, 2 Steuerleute, 4 ober 5 Monteue, Bon biefen befinden fich ber Gubrer, Die Steuerleute und ein ober givei Monteure in ber vorberen Gonbel, bie übrigen Beute in ber binteren Gonbel. Die gwifden ben beiben Maichinengonbeln unter ber Mitte bes Quitichiffes hangenbe Baffogiertabine bietet Raum für 24 Berfonen. Gie ift fo in bas Quitichiff eingebaut, bag Langstrager bes Luftichiffes jugleich Trager ber Rabine finb. Die Rabine felbft ift ebenfo elegant wie fomfortabel eingerichtet und gubem mit großen Schiebefenftern berfeben, welche ben Baflagieren nach allen Seiten bin eine ungebinderte Aussicht geftatten. Da bie Jahrten in bie Beit ber Sochfaison fallen, burfte an Baffagieren fein Mangel fein.

Lette Nadrichten und Telegramme.

Berlin, 29. Juni. Jum Bau der Südbahn Windhut-Keetmanshoop meldet ein Telegramm bes Gouverneurs, daß auf ber von Giben in Bau genommenen Strede Reetmand. boop Rub am 16. Juni die Station Gibeon eröffnet murbe, I Dienft mit Bilfe ber Geniefoldaten.

Der Ort Gibeon, befannt ale ebemaliger Gip bes Sottentotten. fabitans Benbrif Bittboi, liegt einige Rilometer weftlich von ber neuen Station am Fifchfluftal. Es fonnte wegen feiner

Tiefe von ber Babn nicht unmittelbar berührt werben. w. Bilbelmebaben, 29. Juni. Das Kriegsgericht ber sweiten Marineinspettion berurteilte wegen Meineib und Angriff auf einen Borgefehten ben Matrofen 3. A. gu 31/2 Jahren Gefängnis und ben Matrofen 8. A. gu 11/2 Jahren Buchtband unb ben Obermannsmaat & su 13/4 Jahren Gefangnis und Degrabation. Unlag gu bem Brogeg gab eine Schlägerei bei ber faiferlichen Botichaftsfeier.

w. Friedrich Shafen. 20. Juni. Die hentige Brobeinbrt des Luftichiffes "Schwaben", die bei ichwachem Bind vorgenommen wurde, ergab nach einiger Prüfung ein Resultat, das die Erwartungen noch übertrat. Es wurde eine Gechwindigkeit von über 19 Meiern seigeskelt. Beim Laufen zweier Motoren beirng die Geichwindigkeit 10.5 Meier. In den nächten 14 Tagen werden die Berinchsfahrten fortgeseht werden, um techniche Kenerungen zu erproben. Dann sollen Pasiagiersabrten am See vorgenommen werden.

80. Geburtstag bes Stabtrate Ganbel.

. Raribrube, 29. Juni. Geinen 80. Geburtstag feierte heute ein in vielbemabrter Arbeit fur bas öffentliche Bobl berbienter Dann, Stadtrat Bubwig Sandel, ber als langiabriges Mitglieb und Rechner bes Engeren Ausschuffes ber nationalliberalen Partei und bes Borftanbes bes nationalliberalen Bereins Rarlerube auch in weiteren Rreifen bes babifchen Lanbes wohlbefannt ift. Ans Anlag feines Geburtstages ift bem verehrten Barteibeteranen folgenbes Schreiben mit einer Blumenfpenbe gu-

> Rarlerube, ben 29. Juni 1911. Sochverehrter Berr Stabtrat!

In ben Reiben berjenigen, bie Ihnen jum beutigen Tag ibre Bludwüniche aussprechen, möchte bie nationallibe. rale Bartei und insbesondere der nationalliberale Berein unferer Stabt nicht feblen. Wenn Gie an 3brem 80. Geburtstage auf Ihre Lebensarbeit gurudbliden, jo burjen Gie auch ber politifchen Arbeit gebenten, bie Gie für bie Stabt und fur bas Band in unferer Bartei geleiftet baben. Wir finb ftolg barauf, in Ihnen einen Mann gu befigen, ber bis ins bobe Greifenalter hinein nicht nur ber Bartei bie Treue bewahrt, fonbern fich an ihrer praftifchen Arbeit an bervorragenber Stelle betätigt bat. Dafür fei Ihnen berglichfter, warmfter Dant gejagt. Unfere Buniche jum bentigen Tage geben aber babin, bağ es Ihnen bergonnt fein moge, fich ber wohlberbienten Dantbarteit, Anertennung und Anbanglichfeit noch recht lange und in voller Gefundheit erfreuen gu burfen.

Mit bem Ausbrud ber Sochachtung und Berebrung Bur bie nationalliberale Bartei bes Landes und ber Stabt Rarlsrube: @. Rebmann.

Beitere Auffahrt bes 3. 2. "Schwaben".

w Griebrichebafen, 29. Juni. Das Luftichiff "Schwaben" ift beute vormittag 9.20 Uhr ju einer weiteren Brobefahrt aufgeftiegen und um 12.10 Uhr wieber glatt gelanbet. Das Gdiff bat, wie berlautet, bie außerorbentlich große Geschminbigfeit bon mehr als 17 Meter pro Sefunbe erreicht.

Dentider Runbfing.

* Befel, 20. Juni. Bolimoller ift heute früh um 7.11 Uhr bei Savigbed aufgeftiegen, um nach Belel au fliegen; er muste jedoch, nachbem er eine halbe Stunde im Rebel herumgeirrt war, bei Derup abermals landen, da bas Weiter zu ichlecht geworden mar und er auberdem die Orientierung verloren hatte.

Spionageprojeg Lug.

Beipgig, 29. Juni. Seute frif 9 Uhr begann por bem Reichsgericht ber Spionageprozes gegen ben frangofifden Rapitan ber Genietruppen Charles Eugene Luz, geboren am 28. Mars 1880 in Baris und gulept in Belfort wohnhaft. Er murbe bor einigen Monaten in Friedrichshafen verhaftet. Geine Berteibigung führen bie Rechtsanwalte Dr. Otto und Dr. Dabn-Leisig. Die Unflage vertreten ber Oberreichsanwalt 3meigert und ber Reichsanwalts. vertreter Dr. Stihner. Ericbienen find 15 Bengen aus Deutichfant und ber Comeig, smei militarifche und gwei Coreiblachberftanbige, fowie ein Dolmetider. Der Eröffnungebeichlug erflart ben Angeflagten binreichenb verbachtig bes Berfuche ber Spionage begangen im Jahre 1910 burch Musborchen breier Beugen. Mu Antrag bes Oberreichsanwalts murbe bie Deffentlichkeit für bie zwei Tage berechneten Berhanblung ausgeschloffen. Den Bengen und ben fouftigen bei ber Berbanblung beteiligten Berfonen murbe Schweiggebot auferlegt.

Die türfifche Stubienfommiffion in Riel.

Riel, 29. Juli. Bei bem Dahl, bas bie Berften gestern ber türfifden Stubientommiffion gaben, begrüßte Direftor Baurat Baur bie Gafte. Der Chefrebafteur bes Blattes "Ginin", Uffein Dichabib Ben, banfte in feiner Erwiberung bafür, bag Deutschlanb durch ben Bertauf ber Rriegsichiffe an bie Turfei biefe in ben Stand feste, bie nationale Burbe gu fichern. Rebner toaftete auf bie beutich-türfische Breunbichaft

Rach bem Effen murben swei Torpeboboote bestiegen, bie einige Manober ausführten und fobann burch ben Rriegshafen in bie Gee bampften Rach ber Rudfebr erfolgte eine Sabrt gum Raifer Wilhelmtanal. Im taiferlichen Ranalamt begrußte Brafi-bent Rang bie Gafte. Die anichliegenbe Ranalfahrt bot einen Anblid ber neuen Bruden und ber Schleufengebiete.

Radfebr bes Kronpringenpaares von Loubon.

w. London, 29. Juni. Das beutiche Aronpringenpaar verabichiebete fich von bem Ronig und ber Sonigin im Budbingbampalaft und fuhr jum Waterwohnhof, von wo es bie Rudreife antrat. Auf bem Babnhofe befanden fich ber Bergog Grang Artur bon Connaught, ber beutiche Boifchafter und alle anberen Ditglieber ber beutiden Boticaft, teilweise mit ihren Damen, Garl of Granrille u. a. Der Marineattache, Korvettentapitan von Wibemann und die Berren bes Ehrendienftes begleiteten ben Gronpringen nach Portemouth.

w. Bortemouth, 29. Juni. Das beutiche Gronpringenpaar ift bier eingetroffen und bat um 12.30 Uhr an Borb ber "Bon ber Zann" bie Reife nach Deutschland angetreten.

Streif ber Beelente.

* Bon bon, 29. Juni. Die Ablöfungsmannichaft bes Feuer-ichiffes auf Merfen weigerte fich beute fruh ben Dienft angutreten. Stappellauf bee erften ruffifchen Dreabnoughte.

w. Betersburg, 20. Juni. Der erfte ruffifche Dreab nought ift beute vormittog in Cebaftopol auf ber baltifden Berit bon Stopel gelaufen.

Der Streif ber Beeleute unb hafenarbeiter.

w. Crimebo, 29. Juni. Die biefigen Safenarbeiter legten famtlich bie Lofcharbeiten auf ben Schiffen nieber.

Strafenbahnerftreif in Oporto.

* Oporto, 29. Juni. Der Berkehr der elektrijchen Straßenbahnen ift infolge Streits der Angestellten labmgelegt. Die Stadt übernahm die Berwaltung und organisierte den

Ginafcherung eines Stabtteile in Salsnifi.

. Salonifi, 29. Juni. 3m Stabtteil Sagia brach bergangene Racht bei einem beftigen Sturm ein Schabenfeuer aus, woburch ein großer Zeil bes Stabtteils eingeafchert murbe. Das Gener murbe bente bormittag bemaltigt. Der Schaben ift bebeutenb und trifft jumeift ifraelitifche Samilien.

Uhnchgericht an Regern.

* Atlantic, 29. Juni. 3 Reger, welche eine weiße Frau vergewaltigt hatten, wurden bon der Menge dem Boligeis gefängnis entriffen und durch Aufbangen gelnncht. Beim Durchfuchen bes Befangniffes entfamen biele Befangene.

Gener auf bem Linienichiff "Dhio".

w. Reuport, 29. Juni, Muf bem Linienichiff "Dbio" brach gestern in ber Brootinner Berft Feuer aus. Da ber Rammanbant eine Explosion befürchtete, wurde bie Bulbertammer unter Baffer gefest. Das Gener, bas nur geringen Schaben verurfachte war balb geloich.t

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.) Banif in ber alten Mleganberfaferne,

Berlin, 29. Juni, In ber Mleganbertaferne, Die nicht mehr militärischen Breden bient, sonbern ju Bohnungen umgebaut ift, in benen etwa 200 Berfonen beherbergt finb, brach heute morgen gegen 7 Uhr, vermutlich infolge Unvorsichtigfeit ein Branb aus, ber infolge feiner gewaltigen Rauchentwidlung gu einer großen Banif fuhrte. Rur burch bas umfichtige Eingreifen ber Feuerwehr gelang es, namenlofe !! Il nglud ju verhaten. Ungefahr 40 Manner, Frauen und Rinber, bie in großer Gefahr ichmebten, wurden über Sted- und Sadenleitern gerettet. Gine 70 Jahre alte Frau ift infolge ber Aufregung an einem Bergichlage geftorben. Gine 30 Jahre alte Frau Geber mußte mit ihrem 3 jahrigen Gobn nach bem Krankenhause gebracht werben.

Die alte Alexanderfaferne, im Bolfsmunde , Bangenbube" genannt, bat ein Raufmann von bem Gistus gepachtet und bie Bimmer, zumeift einzeln vermietet. Das Bebaube bat infolge feiner Bauart nur 2 Musgange. Der Brand brach heute frub unter ber Treppe aus. Dort ftanben zwei Riften mit Solgwolle gefüllt, die mahricheinlich burch ein brennenbes Streichholg in Brand gesteckt wurden. Das Feuer fand reichliche Nahrung an dem trodenen Treppenholz. Das Zimmer ber Famile Geber liegt dicht an dem Brandherd. Rur so tam es, daß der Mann sosort das Feuer bemerkte. Er schlug sosort Alarm und die Benerwehr erichien gleich barauf am Blage. Gie erfannte fofort bie fritische Situation und alarmierte Silfsfeuerwehren. Die Rorridore ber alten Raferne waren völlig verqualmt, Die Bewohner bes Saufes waren aus ihren Bimmern gefommen und liefen aufgeregt bin und ber. Als ber Qualm immer bichter wurde, tam es zu einer gewaltigen Banit. Die Frauen eilten an bie Fenfter und wollten binabfpringen. Rur burch bie energifchen Rufe ber Teuerwehrleute "Oben bleiben!" liegen fie fich gurud-

Die Rettungsaltion gestaltete fich fehr fchwierig. Es mußten im Giltempo 6 mechanische Beitern, 6 Sadenleitern, jowie 6 Stedleitern herangebracht werben. - Und min fleiterten bie Feuerwehrmannichaften eingehüllt in feuerficheren Manteln in bie Fenfter und holten bie Frauen und Rinder herunter. Ein Teil ber Bewohner wurden bon ben Feuerwehrleuten über bie Rorribore in Sicherheit gebracht. Rach und nach waren etwa 40 Berfonen gerettet worden. Frau Gener wurde im Reimings. fad in ben Sof hinuntergelaffen. Gie verfiel in eine beftige Dbnmacht und mußte nach bem Kranfenhause gebracht werben, von bem fie erst bor brei Tagen gurudgefehrt war. Die 70 Jahre alte Frau wollte fich allein in Sicherheit bringen, brach aber im letten Augenblid ben Fuß und mußte fiber bie mechanische Beiter getragen werben. Rury nach ihrer Rettung ftarb fie infolge ber Aufregung an einem Bergichlag.

Das Treppenhaus ift faft ganglich gerftort worben. Int 3 Stod find alle Bohnungsturen bes Seitenflügels verfohlt. Die Stichflamme fchlug 20 bis 30 Meter ben Rorribor entlang. Gegen 11 Uhr mar bas Teuer giemlich abgelofcht. Es fturgie jeboch im Geitenflugel eine Mitteltreppe ein. Gin auf bemt Terrain befindlicher Mobelichuppen wurde vollständig einge-

Die Lebensgeschichte ber Grafin Montignofo.

Berlin, 29. Juni. Die Extronpringeffin von Sach fen, die Grafin Montignofo hat nunmehr in ber Tat ihre gange Lebensgeschichte geschrieben. Das vollftanbige Danuffript mit bem Rechte ber Beroffentlichung in ber gangen Belt ift bon bem Londoner Berleger Ebening Raft erworben worden. Er hat auch bor einem Jahre bie fenfationelle Lebensgeschichte ber Grafin Carbing herausgebracht. Das Werf enthalt etwa 60000 Borte und führt ben Titel , Deine eigene Beichichte". Die Beroffentlichung foll im Geptember erfolgen. Das Werf ift mit einem Borwort ber Bringeffin eingeleitet. Aus ber unmehr erfolgten Anfündigung ift aus bent Borwort hervorzuheben: Man hat mich oft gebrungen, öffentlich Die berichiedenen vertehrten Geruchte, Die feit fast 10 Jahren üben mein Leben und meine Sandlungen berbreitet worben find, gurudgutveifen. Bis jest habe ich geschwiegen, weil ich es bermeiben wollte, benen zu antworten, die mich verleumbeten. 3ch wurde barauf aufmertfam gemacht, bag jest, wo meine beibeit Sohne fich bem Alter nabern, in benen ihnen biefe verleumberifchen Behauptungen mitgeteilt werben fonnen, es meine Bflicht als Mutter fei, Die Tatfachen genau zu beröffentlichen, Die gu meiner Flucht aus Dresben führten. Das ift bas Sauptmotiv für die Beröffentlichung meiner eigenen Darftellung ber Tatfachen und ich wunsche gleichfalls, bag auffinftige Befchichtbidreiber feine Gehler begeben follen, inbem fie meine Lebensgeschichte übel beuten. Ferner wilnsche ich ber Behauptung entgegen ju treten, ich fei ber Autor bes Wertes "Befenntniffe einer Bringeffin". 3ch habe bas Wert weber gefchrieben, noch habe ich bireft ober indireft irgendwie Beitrage bagu geliefert. 3ch berftebe nicht, wie man bon einer anftinbigen Frau fagen fann, baß fie berartige Schilberungen ihrer Leibenschaften geichrieben haben fonnte.

(Uns scheint, fie wurde bem Intereffe ihrer Gogne beffer bienen, wenn die Grafin die Deffentlichkeit mit ihren perfonlichen Angelegenheiten möglichst wenig behelligte. Diese haben bochstens Bert für den "Geschichtsschreiber" ber chronipt fanhalofe.

Das

CU-

rau

agiz.

eine

ado

110×

tett

nb

nb

per

itte

ige.

155

hie

Die

ter

ait-

·

ije.

in

ie

ma.

DIE

ree

m

BE

It.

tt-

15

ne

ent.

Volkswirtschaft.

Mittelbentiche Gummiwareniabrif Louis Beter M.-G., Grantiurt,

Birfung, welche bie Erflarung bes mergienrais Beter über bie Berhaltniffe und ben Gefchafisgang bes Unternehmens batte, war nicht fo ftart, wie man nach bem Anhalt biefer Mitteilungen batte annehmen tollen. Das hatte feinen Grund barin, bag man fie von vornberein mit großer Burudbaltung beurteilte. herr Beter glaubt jogar für bas fanfenbe Beichaftsjahr bie namliche Divibenbe wie im Borjahr in Musficht ftellen gu tonnen, geht aber babei auf bie Grage, welche Abschreibungen auf bie Borrate notig fein werben, gar nicht ein. Und bod wird man biesmal nicht umbin fonnen, bie Jahresrechnung nach andern Grunbfagen ale früher aufguftellen. Birb boch jest befannt, bag bie beiben gurudgetretenen Auffichterate. mitglieber Bantier Dary Mannheim und Direftor Berge-Untertürkbeim ichon bamals Bermahrung gegen bie Berteilung einer Divibenbe von 25 Brogent einlegten. Dies lagt auch bie Ansgabe neuer Aftien in einem eigentumlichen Licht ericheinen. Die Distontogejellicaft übernahm bamals 600 000 Mart auf fefte Rechnung, 1 400 000 MR. optionsweise; bie feften Stude find gu hoben Breifen wohl famtlich untergebracht worben, wahrend man von ber Ausübung ber Option Abstand nahm. Das ift mobl auch die Urfache, bag Rammergienrat Beter noch beute über etwa gwei Drittel bes Aftienfapitale perfügt. Satte man bamals icon größere Abichreibungen auf bie fiart angeichmollenen Borrate vorgenommen, fo batte ber Aurs ber Aftien niemals eine Sobe erflommen, wie fie tatfachlich erreicht wurde; allerbings batte man bann auch bie neuen Aftien billiger ausgeben muffen. Dag man bamals eine fo bobe Dividende guließ, wird in Aftionarfreifen icharf gerügt.

In der diesmaligen Jahresrechnung wird man nach bem Rudgang ber Gummipreise ftarte Abschreibungen nicht vermeiben fonnen und baburch burfte bie Divibenbe gang erheblich berabgebriidt werben. Bei ber bisberigen Steigerung ber Bewinne batte bie fortgesehte Erbobung ber Gummipreife zweifellos auch ibre Birfung genbt und man wird bei ber Beurteilung ber fünftigen Erträgniffe biefen Ginfluß wohl nicht außer Betracht laffen burfen; auch ber fich vericharfenbe Bettbewerb fann von nachteiliger Ginwirfung fein. Bei ber Mittelbeutichen Gummimarenfabrit ift weiter in Betracht zu gieben, bag auch bie gelb-liche Lage au munichen übrig laft. Rach ber Jahrebrechnung bom 30. September 1910 verfügte bas Unternehmen bei einer Gesamtschulb von über 41/2 Mill. Mart über taum mehr als 130 000 Mart greifbare Mittel, obwohl bamals 11/4 Mill. M. für bie Divibenbengablung erforderlich gewesen find. Die Bu-nahme ber Barenvorrute auf rund 6 Mill. Mart und ber Schulbner auf nabean 4 Dill. Mart batte bie Mittel ber Gefellichaft feftgelegt, jo bag ber Erios ber neuen Afrienausgabe, woraus auch eine Schuld an Rommerzienrat Beter von nabezu 13/2 Mill. Mart abgetragen wurde, nicht ausreichend gewesen ife um einen fluffigen Stand berbeignführen Es ift baber wohl angunehmen, bag bie Mittel ber Bantverbinbung in erheblichem Dage in Anfprnch genommen worben find. Unter biefen Umftanden ericheint bie Spannung, bie swifden Rommergienrat Beter und ber Distonto-Gefellichaft besteht, von besonderem Intereffe. Bie bie "Roln. Big." bort, follen mit einem anbern Berliner Inftitut Berhanblungen wegen Uebernahme biefer Berbinbung im Wange fein, bie aber offenbar noch nicht gum Abfcblug gefommen finb.

Mittelbentiche Gummiwarenfabrit Louis Beter A.-Ob. Grantfurt a. D. In ber geftrigen Auffichiscaisfinung legten famtliche Auffichteratemitglieber mit Madnahme non Rommergienrat Beter und eines auberen Mitgliebes ihre Danbate nieber. Der Salbjahrs-Abichlug ergibt einen Berluft bon mehreren hunberttaufenb Mart. Mitgeteilt murbe, bag bie Jahresbinibenbe mefentlich binter ber norjahrigen gurudbleibt. Der Borfipenbe ftellte feft, bas bie Mitteilungen über ben Geichaftsgang, bie Direftor Beiges am 2. Juni einer Angabl von Tageszeitungen fibergeben hatte, obne Biffen bes Auffichterate und ber breigebn Borftanbemitglieber gemacht worben find, Direttor Beiges ift nunmehr ausgeschie-

Banerifche Gleftrigitatomerte Dlunchen.

Im abgelaufenen Jahr erhöhte fich der Bruttoertrag von 489 470 M. auf 534 779 M. Regere Beschäftigung und größere Berjonalausgaben ließen auch die Unfosten (einschließlich Tantiemen und Gratifitationen) von 179 9991 M. auf 207 451 M. antiemen und Eratifitationen) von 179 9991 M. auf 207 451 M. antiemen und Eratifitationen) von 179 9991 M. auf 207 451 M. antiemen und Eratifitationen erforberten wachien; Steuern und Berficherungsbeitrage erforberten 41 832 M. (i. B. 27 478 M.). Talonfteuerrücklage wieder 3000 M., Zuweilung jum Abschreibungstonto 68 491 M. (63 346 M.), besgl. jum Telfreberefonto 3 683 Dt. (4 622 Dt.); auch für Binfen waren erheblich mehr aufzuwenden (10 900) Rach Abidreibungen von 43 854 M. (42 427 M.) verbleibt ein Reingewinn von 155 566 MR. (168 657 MR.), west noch 42 083 Marf (28.896 Wt.) Borrrag fommen, io bağ 197 620 Mt. (192.063) berfügbar find. Es follen wieber 5 Prozent Divibenbe verteift und 47 600 DR. (42 058 IR.) borgetragen werben.

In ber Bilang fteben bie Unternehmungen in eigener Bermaltung mit 3.72 (i. 3. 3.58 Mill. Dl. 511 Buch, barunter Benulm mit 897 982 PR. (834 451 PR.), Rieinfon mit 741 008 PR. (660 722 DR.), Freifing mit 518 447 M. (516 550 DR.). Bei Jahres-fiblut maren 51 700 M. (14 538 M.) in bar, Wechieln und Bantauthaben borbanben, Effetten und Beteiligungen betrugen 50 308 143 769) DR., Debitoren, Die ber Bericht mit Rudficht auf ben Telfreberefonbe ale gut und einbringlich bezeichnet, ichulbeten 504 201 M. (545 140 M.). Warenbeftande find bon 691 709 M. auf 752 991 DR. erhobt. Gegenüber einer Heinen Ermößigung ber Grebitoren von 280 124 DR. auf 255 529 MR. haben fich bie Banf. iculben wefentlich bermehrt und betragen am Bifangtage 549 843 Mart gegen 382 274 M. im Borjabr, Das Abichreibungstonto ift ber Galbo mit 890 110 DR. (825 196 DR.) ausgewiefen. Bei 3 Mill. Mart Aftienfapital entbalt bie Referer unverandert 300 000 98. In bas neue Jahr ift ein giemlich großer Beftanb an balbfertigen Anlagen und Auftragen binübergenommen morben.

Roufurje in Gabbentichland.

Stodach, Sonbelsgefellicaft Lang u. Welte, feinmechan, Wertftatte, Inftallationogeichaft und Mojchinenhandlung. A.T. 17. Juli. B.T. 25. Juli.

Stuttgart. Qugo Rinbel, Runfmann, Inb. c. Solsbranbmalerei. A.T. 21. Juli. B.-T. 5. August

n. Mannheimer Broduttenborfe, Jufolge ber für Die Bege tation gunftigen Bittering und ber bon den ameritanifchen Getreibemartten gemelbeten ichwacheren Anrie bielt fich auch ber Bertebr am biefigen Marft in engen Grengen. Die Rotterungen im hiefigen offiziellen Kursblatt wurden für Weizen feilweise um 0,25 M. ber 100 Kg. bahnfrei Mannheim er-

Bom Ausland merben angeboten bie Conne gegen Raffa, Rotterbam: Beigen Laplata Babia: Blanca ober Bartetta-Ruffo 70 Rg. per Junis Juli M. 151.50-152,-, bito ungarifche Ausfaat 78 Rg. per Juni-Juli M. 151.50—152, bito ungarifde Santa Fe 80 ftg. per Juni-Juli 152—152.50, Redwinter per Juni-Juli M. 153.50—154, Hart-winter per September Mf. — Ulfa 9 Bud 30-35 prompt M. 149.— bis 149.50, Ulfa 10 Bud M. 149.50—150.50, Anima 10 Bud 5-10 idwinnu. 15. 156.50—157.—, Rumanier 78-79 K3, per Juni-Juli W. 154.— bis 154.50, bito 3% blantiei prompt M. —, Rumanier 79-80 Kg. 3 Projent blantiel M. —,—, bito per Juni-Juli W. 155.50—156.— Roggen tulificher 9 Bub 10-15 per prompt M. 113.——113.50, bito 9 Bub 20-25 per prompt M. 115.——115.50, bito 9 Bub 30-35 per

prompt 116.50-117 .- , norebentider 71:72 Rg. per Dai Dart

Gerste russische 59-60 Kg. per prompt Wf. 192.50—123.—, bito 58:59 Kg. per prompt Warf 121.50—122.—, rumanische 59:60 Kg. per Juni-Juli Warf 122.50—123.—.

):(Gine neue Alftiengefellichaft in Tanberbifchofsheim ift im Entfteben begriffen. Es ift unter Mithilfe einer Bant geplant, bie beiben Bierbrauereien Sammel und Bolf und noch einige andere bes Tanbertales in einer Aftiengesellichaft gu vereinigen. Die Berhandlungen mit herrn hammel und Bolf find bereits abgeichloffen. Dieje haben fich in Borvertragen verpflichtet, ibre Brauereien ber gu bilbenben Aftiengefellichaft abgutreten, die Brauerei Sammel für 79 000 Dl' und bie Brauerei Bolf für 120 000 SR

Die Sanauer Aunftseidefabrit, A.-G. in Groß-Aubeim, beruft auf die Aftien Reihe A, auf die bieber 1 780 000 MR. eingesahlt find, die zweite Einzahlung von 25 Brogent binnen

Telegraphische Handelsberichte.

Sannober, 29. Juni. Die Generalversammlung ber bereinigten Comiergelmafdinenfabrit in Sannover feste bie Divibenbe auf 9 Brogent feft. Die Berwaltung teilte It. Grff. Big. mit, alle brei Werfe ber Gefellichaft feien febr gut beichaftigt. Das Refultat bes neuen Geichaftsjahres werbe vorausfichtlich noch beffer fein als bas ber abgelaufenen.

Generalberjammlung ber Eleftrigitatsgefellichaft vorm. 28. Lahmeher u. Co., Frantfurt a. M.

Frantfurt, 24. Juni. Die beutige Generalversammiung ber Gleftrigitate M.-G. borm. 20. Labmeber u. Co., Franffurt a. M. genehmigte einftimmig ben Abichlug und feste bie Dibibenbe auf 4 Progent (5 Brogent) feft. Rad bem gur Berlefung gelangten Bericht über bie ruffifche Abteilung ber Gefellicaft, bat biefe bas lepte Jahr ohne Gewinn und ohne Berluft abgefchloffen, mabrend bisber ein Berluft gu verzeichnen war.

Metallbant und Meinflurgifche Gefellichaft A. G. Frantfurt a. Di.

Grantfurt, 29. Juni. Dem Geichaftsbericht ber Detall. bant und Metallurgifden Gefellicaft M.G. Frantfurt a. DR. ift ju entnehmen, bag bie ber Gefellichaft nabestebenbe Inbuftrie im bergungenen Jahre burchweg beffer beichaftigt mar ale im Borjahr. Doch hatte bem größeren Abfan bas Ertrageverhaltnis nicht überall entiprochen. Befanntlich wurde im abgelaufenen Jahre bie Grundung ber ichweigeriichen Gelellichaft fur Detallwerte inwie ble Bereinigung ber Berg. und Meiglibant mir ber metallurgijden Gefellichaft gu ber eingangs genannten Birma burchgefffert, Transaftionen, mit benen eine Rapitalverhöhung ober weitere Aftienzahlung nicht berbunden war. Der Reingeminn ift auf 2894 681 Mt. ausgewiesen, wovon bie Dibibenbe 61% Brog. (8 Brogent) bei ber Berg. und Metallbant 2 210 000 Mt. beaniprindit. Bum Bortrag find 570 555 9Rf. beftimmt.

Rheinische Stahlmerte 21.48.

Duisburg, 29. Juni. Die Rheinifden Stablwerte errichten ein neues Matrinswert.

Renes bom Dibibenbenmarft.

Dresben, 29. Juni. Die Maidinenfabrit Rodftrob unb Schneiber Rachf. in Beibenau verteilt fur 1910/11 7 Brogent Divibenbe (0 Bros.)

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Brivattelegramm bes General-Anzeigers.)

Brantinrt, 29. Juni, ift ond bo borie, Die bentige Borie war in ihrer haltung von der am gefrigen Remporter Monianmartt eingetreienen Abichmachung beeinfluft. Das Gefchaft blieb junddit in engen Grengen, die Tendeng war im allgemeinen eine augleich-

Berlin, 20. Juni. (Fond aborie.) Co machen fich heute feine belonderen Einftuffe geltend, welche auf die Lendeng hatten im allgemeinen in mangebender Beife einwirfen tonnen. Jujolgebeffen eilgemeinen in mahgubender Beise einwirten sonnen. Anjolgedehen irug der Verfehr das Gepräge der Jusammendanglosigleit. Mäßigen Besserungen in einigen Papieren vanden Abidweichungen in auderen gegenüber. Eine aufläßende Erideiuung bildete das weitere Angieben der Dobensobe-Aftien, die augebild auf die gute Vage der Jementmarties din I Proz. gewannen. Andere oberschießische Werte zeigten gleichfalls gute Dalinna. Ederfällessisch auf die gute Vage der Jementmarties din I Proz. gewannen. Andere oberschießische Werte zeigten gleichfalls gute Dalinna. Ederfällessisch Einer Sone der Verlämmte das Rachgeben der Phonix. Altien. Elettrialtätungerte litten unter Nealigationen. Sonth Wenastria-Aftien wurden in ziemlich erheblichen Polica augeboten und verloren mehr als I Broz. Son Babe an iegten Ausgabert der Angelein und verloren mehr als I Broz. Son Babe an iegten Ausgaben die Vergering von 1½ Proz. ein, vermochten dui Lechungen, mit einer Lecherung von 1½ Proz. ein, vermochten diese jedoch nicht zu behaupten. Amerikanische Bahnen migien zur Schwäche, namentlich Kanneda unter Krailserungen. Deherreichische Bahnen lagen recht in nach lowobi. Staalsbabn wie Lombarden gewannen zu Proz. Son Baufenwerten ichwächten fich Areditaftien ab; die übrigen Berie waren ungleichmäßig tendiert. Bar Sprozentige Reichsauleihe trol gute Weinung bervor, so dah der Aus & Proz. gewinnen konnte. Schiffabrisatie er fien lagen augemein ieh unter Bevorzusung von Dania. Im späteren Berlaufe bielt sich der Berlebr meilt in recht engen Grenzen. Ultimogeld war zu 5 Proz. zu haben, für Geld dis einige Tage über Ultimo wurden sehr der Bede genannt, im Insummenhang mit den von der Reichsbant auch den Bauten getroffenen Mahnahmen für Dorleben zum Sussialsende.

Berlin, D. Juni, (Produftenborje). Das Geichäft am Gefreidemarkt hielt fich in engem Rabmen. Die Simmung für Brotgeitelbe war trot der flauen Galtung Amerikas gut bebauptel, da die Ansicht vorherricht, das der Regen die Ernte verzögere, auch wuren die Abgeber fehr anrückbaltend. Dafer wied gleichfalls nur geringfligtge Beränderung auf. Mais und Rübhlagen fill, doch behauptel. Better: regnerisch.

* Mannheimer Effektenbörfe.

Bom 29. Juni (Offizieller Bericht.)

Deute murben Suddentice Banf-Aftien zu 120.60 Prog. und Dingleriche Malchinenfabrit-Aftien zu 90 Prog. gehandelt. Sober waren: Berein dem Jadriten 850 G., Zellvoff-Habrit Waldhof-Afti. 250 G. und Juderfabrit Bagbaufel-Aftien 192 G. Dagegen find niedriger: Frantona 1265 G., 1250 B. und Schind-Aftien 238,75 B.

Obligationen.

Birmofens unt. 1905 — R.-G. Speper Bicsloch v. I. 1905 91.50 8 4½ Speperer Fiogelwerte 99.40 G duftrie-Obligation. 4½ Sidd. Draftinduftrie 100.50 G 4½ Tonw. Officia U.S. Anduftrie-Obligation. 41/6 Att. Wei. für Geilinbus

tirie tūd'i. 105 % 103.50 . Or. H. Loffen, Worms 102.—bi 4 1/2 Bab. A. B. i. Rhichiff. 4 1/4 Bellitoffabrit Waldig 4 1/4 Bellitoffabrit Waldig 4 1/4 Bellitoffabrit Waldig

Aftien.			tien.		No. Star
Banten.	Brief	Gett		Brief	GleIb
Babifde Bant		132	Mannh. Lagerbaus	97	96
Gewrbt. Spener50%E		-	Frantona, Rücks und		
Biali. Bant		106.75	Mitverf, vorm. Bab.		1153300
Biala Sup. Bant		195.50			1285
Rhein. Grebitbant		139,50	The same of the sa		0747
Rhein. Hup.=Bant		198.40	Glas-BerjGel.		2545
Subb. Bant		120.60	Bab. Affecurans		
Gubb. Disc. Rei.	70000	118,50	Continental, Berfich.	995	970 -
Chem. Indufirie.		X211	Mannh. Berfiderung, Oberrb. Berfich. Gef.	000,	1250
Bab. Anilu. Cobafbr.		505	Bartt. Trongp. Berf.	ORDERS TO STREET	620.
Chem. Fab. Golbenbg.		222	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1000	CA SHEET
Berein dem, Anbriten		850;-	A.G. f. Seilinbuftrie	140	-
		166	Dingler'ide Midfbr.		93
Beff. IL. D. Staum	216-	-	Committee of the Commit		110,75
Borring "	HEATT	104.7	Stiffingel Spinnerei		97
Brauereien.		The state of	D. Fuchs Bal. Sblog.		186.50
Bab. Brauerei	75	78	Hittent, Spinnerei		55
Durl. Soi om. Sagen		261	Bebbernh. Aupferm.u.		400
Gidhann-Braueri		120,50	Gubb. Rabelm. Grff.		124
Gleibr. Rabl, 2Borms			Rarlor, Majdinenbau		185
Br. Ganter, Freibg.			Rabmibr. Gaid u. Reu		222
Rleinlein, Beibelberg		210	Rofth. Gell. u. Papierf. Mannh. Gunt u. Asb.		
Sombg. Melierichmitt		79,-	Maidinenf. Babenia		205
Lubwigsh, Afrienbr.		140	Obereb, Gleftrigitat		19,
Mannh. Aftienbr. Brauerei Sinner		218	Bfate. BRith!enmerte		
Br. Schröbl, Beiblig.			Bi.Nahm.u.Kabrrabf.		190
" Schwarh, Spener		128	Bort Sement Bolbg.	164.50	163
. S. Belt, Speger		89	9th. Schudens Bel.		139
. 2. Stord, Spener		71.50	D. Schlind u. Cie	238.75	
Br. Berger, Borms		80,-	Sabb. Draft Induff.	148	
Bi. Preghau. Spritib.		167	Berein Freib. Biegelio.	111	==
- Edward March		7	- Spegt.	1	-

Burgmühle Reuftadt - 259. -Transport u. Berficherung. 2. A. G. Rich. Seetr. 74. - . - Buderibr. Bagbaufel - . - 192. - Banns. Dampfichl - . - 50 75 Buderibr. Frantenib. - 887. -

hursblatt der Mannheimer Produktenborse

pom 29. Juni.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung per 100 Rg.

-	bahnin	ei bier.		Ď
Weigen, pfalg.		Safer, Bab.	18,18	3
- Rheingauer		Safer, norbb.	27.50 20	
ruff. Agima	32 22.50	Safer, ruffifder	17.50-18	
" Hifa		Mais, amer. Mixed	10,10	
Rrim Azima	93,	Donau La Plata	15	
- Zaganrog	2191.50	La Plata	15.25	
" Saronsta	21.75		28.50-29	
- rumänischer am. Winter	99	Rleefamen, norbfrang.	128-11 120-1	
BRanitoba I		The state of the s	168-16	82
Falla Balla		" Brovenc.	190-20	00
. Ramas II		. Elpariette	3540	
" Pluftralier	21,75	1909er Rottlee LeinM mit Fag		
Rernen,	21.25		90.	
Roggen, pjälzer	17.85	Badrūbāl	70.	E
- ruifiicher	17.50	Feine Sprit In., verft.	100% 180	LB)
. morobenticher	T. CONTROL	moer unioer	1 58	3
Gerfte, frief.	17.50-18,-	Roh-Kart. fprit verft.		
Bfalger	17.75-18.75		02/04 55.	
Gerite, ungariider	-,,-		88/90 04	
Ruff. Futtergerfte	1414.25	The state of the s		
Beisenmehl } Rr.	00 0	1 2	3 4	-

28,25 26.75 25.25 Rognemmehl Rr. 0) 26.25 1) 23.25.

Tentenge Getreibe rubig.

Manubeim, 29. Jami. Leinfaat 85. - Mit

Autterartifel-Rotterungen

Rleeben D. 7,80, Strob D. 4, Beigen-Rleie D. 10 .-, getr

Teber M. 12.50. Alles per 100 Rilo,

Aurobiatt der Mannheimer Produktenbörfe.

(Bandelerentliches Lieferungegeihaft) Donnerstag, ben 29. Juni 1911. Miles Rotigles.

Berliner Produktenborfe.

Breife in Mart pro 100 kg fret Berlin netto Raffe.	3.3.61	(+)
28. 29.	28.	29.
Weigen per Juli 208.25 208. Mais per Juli		
, Sept. 199 25 198 25 . Sept.	-,-	
Dit. 199.25 198.25		-
Rosgen per Juli 171 50 171.25 Phibol per Junt	00.00	50.00
, Gept. 137.50 167.25 Dei	60.20	60 20
. Dit. 167 50 167.25	-,-	
Eptritus 70er foco	-	100,000
Safer per Jull 166.77 166 - Belgenmehl	27.50	27.50
Sept. 163.75 163.56 Roggenmehl	23.60	#3.60

Parifer Produktenborfe.

Safer Juni	28 29. 20,15 20,30 19,90 19,90	Rüböl Juni Stuli	28. 23. 65 14 65 1/ 65 14 65 1/
Juli-Aug. GeptDej. Roggen Juni	19.55 19.50 18.60 18.60 19.— 19.—	Juli-August GeptDes. Spiritus Jun:	66 — 66 1/2 67 1/2 67 1/2 50 — 50 1/2
Juli-Mug. GeptDep. Beigen Juni	19.— 19.— 18.— 18.— 17.90 17.75	Juli-Aug. GeptDet.	50 ½ 50 ¼ 51 — 51 — 47 ¼ 47 ¼
Juli Juit-Aing.	26. — 25.85 26.75 25.90 25.65 25.45 24.75 24.55	Leinol Juli-Mugust SeptDes. Robsuder 88° loco Buder Juni	94 ½ 93 % 92 — 91 ½ 88 — 83 — 36 % 85 %
Mehl Juni Juli Juli-Aug.	33.90 33.70 34.15 83.90 34.15 33.8	Juli-August DitJan.	35 7, 35 7, 35 7, 35 7, 31 7, 32 -
Sept. Der.	39.75 32.55	Talg	76

Tiverpooler Borfe,

statiboor as 2	int (maignifemile)	
	28.	99.
Weigen per Juli	6/10 1/2 fletig	6:0"/, Petig
. Oft.	6/31)_	68
Mais per Juli	4/10 ftetig	4/9% tine
per Sept.	51	5/01/

Frankfurter Effektenborfe.

Lelegramme ber Continental-Relegraphen-Compagnie. Reichsbanfbistont 4 Brogent.

Schinfturje. BechleL

		28	29.			28	29.
Mutfteroam	furg			Whed Parts		80,75	80.725
Belgien				Baris	fur	80 475	30,70
Inalien				Ichweln, Plabe			80.781
Ched Bondon		20,425			S. M.L.	84,988	
Housen	100			Magagoniao'ou			16.16
	lang		COMPANY I	Brio triasdina		30%	3%

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWIND TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN	a proper production of the real of the second
Stoatspaples	e, A. Deutsche,
28. 20.	28 99
4% beutlich. Reichsant 102 15,102 15	11 576, Stabt. H. 1908
84, 1900	1909
1909	B. Anslandifte.
88.85 88.77	5 Arg. t. Bolow 1. 1887
N bo. bo.1909	5% Chincien 1898 101.50 101.80
8340 9840	114 Sapaner 07.25 97.05
1909	Werlfaner auft, 88/90 96 80 96 65
*babifde St. 4.1901 100 40	Bulgaren 102,20 102.20
8 _ 1908/00 101 20 101 18	3%, italien. Rente
54 bcb. 51.0 (abg)fl 95.50 95.70 54 01. 95.80 94	
8% - 1900	Oefferr, Goldrente 98.85 99
814 1994 91 25 91.30	15 Bortug, Seris I 66 55 66 55
1907 91-25 91 80 46 1918 101 80 101 80	3 III 67.56 67.50 4% neue Rullen 1905 100.20 100.20
4 1918 101-75 101 60	4 Ruffen von 1880 92.40 93,50
54 be. u. Aug. Ant. 91 10 91 10	14 ipan. aust. Rente
B bo. 1 - B - DbL 82 - 82 -	4 Ehrlen pon 1903 87.10 87 10

8 Pfülz G.-B. Prior. 100-25 100-25 (nnij. 83.80 93.50 85/2 92.80 — 4 Unger. Golbrente 93.80 93.45 4 Deisen von 1908 101.30 101.30 (Rronentrente 11.25 91.35 0 Deisen 80.10 80.10 80.10 Berginaliche Boie. 88.05 63.10 5 Defterreichische 80 177.80 178 — 4 Ph. Sindran, 1907 — — Eurliche Attien inbuftrieller Unternehmun

8 Pfall. G. D. Prior. 100.25 100.25 (

arren resultricutes muttenchunning.					
Beb. Suderfebril 188.50192	Spichary Bebermerfe	82 30 80,10			
Cabb. Juniobil. (96]. 84.50 84.50	Unbmigth, Balaur ible	184,50 164,75			
Wend it Frantag 161,-161	Ablerfahrrabm, Rieger	482 50 46 1.75			
#Ichbaum Dannheim 130,50 120	Maichinemibr. Silpert	93.10 93.70			
IR6. Africa-Branerei	Maichinenio, Basenia	205 204			
Barfatt, Zweibruden 96,78 96 87	Durrfopp	514 25 516			
Being. Soune, Spener 86 86	Blaichinent, Gripne:	274 60 274,60			
Gementwert Deibelbg. 168 40 ,63 -	Rain, Armati, Riein	149 25 149 25			
Cementfabr. Raufftabt 129.80 129.50		The same of the sa			
Babifche Antlinfabrif 508 507	Gebr. Rapier	190, -187.25			
Ch. Fabril Griesbeim 264 974	Robrentf. v. Darra To				
Farmwerte Bochit 553 - 550 25	Schnellpreffenf.Grftn.	255			
Ber. chem. Fabrif IRp, 348.10852		166.10 168.40			
Polyverfohlung 288 287.25	Schlind u. Co.	239.80238,75			
Shem. 2Berte Albert 497.50407.25	Schulfabe, Ders, Frft.	122.50 122.60			
Sübb. Drahind. 145, -145		136 70 136,70			
Mitumal. Sab. Bagen 279.50 278	d'mollip. Bamperts a	38 - 36,-			
Mec. Bofe, Berlin	Ram ngarn Raiferst.	195 195			
Bieftr. Bej. Allgem. 277 25 276.3/1	Bellitorfabr. Balohor	256.90 257			
	Afchba. Buntpapibr.				
Meltr. Gel. Schudert 177 176 26		186,80186,50			
Scheintiche 189.—189 · ·	Grantenta, Buderibr.	385,-387,50			
Cismens & Dalste 250.50 249.30	Bi. Bulverib. St. 3gb	140 140			
Gumi Beier 225210.	Schraubipbibe. Rra	160 169			
Debb.Ru.u. Sabb. Rb. 124 124					
Runftfelbenigbr. Fret, 105.20 104 -					
Mehermeri, St. Smobert 71 71	antialt	751,50757			

Bergwerlögftien.

Bodumer Bergban	285,- 137	Darpener Bergbau	187.1/4 187.1/4
Buberns	114,-112.50	Ralim, Befterregeln	212:25 212 -
Concorbia Bergo, di.		Oberical attentioners.	80.50 82.10
Deutsch, Buremburg	189,50 100,-	Shonir	240.95 249.75
Gichtveller Bergm.	170.50 182	Br.Ronigs-u. Laurah.	175 50 175.50
		Bewertich. Rofleben	
Giel (emftrd)mex	199, -199, 50		100

Afrien beutider und auslaubijder Tronsportanftalten.

Sübb, Gijenb. (B. Canthurger Backet Rorobenticher Bloud Dertallna, Strate	184 184 185.95 185 ² 97 97.95 180. ³ / ₄ 161 16	Gottbarobahn bo. Meribionalbahn 128 126 Baltimore und Olio 108. ja 103
Oeft. Ab ben Hone	24 - 24 .	Baltimore und Ohio 108, ja 103,-

Bianbbriefe. Brioritate-Obligationen.

446 90 Baux 186.	99 90 99 90	4 . pr. 4100, and 0 : 100 10 ! -
44, 7.17.18, Bibbr. 0	49.80 19.90	10 00 - 00 -
40, 1965	99.90 99.9	1% - 14 90 - 90.
19, Br. Sup B. Bfob 1	00 10 100 10	18 00 60 00 60
3140	91.10 91.10	17 99 50 99.6
71, 9, Br. Bob. St.	90 60 10.60	i. Breuf. Blanbb.
1 Str. 86. 8fb. 090	99 40 93 40	Bant ant 1919 100 100
1-10-10-11-0-1-0-1-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-		trans mit falk ross - ras-
4% " unt. 0 1	00.40 00.41	10° Br. B'bbr BL:
All Party Co.		Sup. Bibbr. Eni.
4% # Blobr.v.01	040 994	30 u. 31 unfilmbb. 2 100 20 100 20
213179 . 207	10.40	11 - 11
4% " Pfdbr.v.05	09.50 09.5	11, 90 70 90 50
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	44700 4470	The Table 20 100 20 100 20
3 /s . Pfdbr.v.96	90 90	To Br. widden din
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	and the second s	Stleinb, b. 04
COLUMN TO THE REAL PROPERTY AND THE PERTY AN	90,- 90.	14,916.6.8.Bf6.09 9280 99.30
4% " (Samer b)	00 10 100 1	10/0 1907 9930 9930
	00 10 100 1	1919 99 60 98 60
34, " Gom. Obl.	200	1917 99.50 99.50
	01 01	1919 100 30 1 0 30
81, Com. Obt.	00	1931 100 10 100 10
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	90.— 90.	the next made of the control
	20 120	1014 03.80 03.40
	97 97.	11 186 0. 9 (S.O 91.80 91.80
	9.70 89.40	4,9, 91, 8, 8t. O
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	99.20 09.20	W. 31 -1 (11) - (C. 8)
	19.25 99.25	the state of the same of the s
4 # # 0/-17	9.50 99.5	# 870.— 870.— 870.—

Bant. und Berfichernugs-Altien.

Babifche Bant	131 56131,50	Deiterrelling Bar	138 20 138.20
Berg u. Metallb.		Deft. Banberbant	133.50 133,10
Berl. Banbeit. Gel.	165 % 165 60	" Rredit-Anital	207 1/, 207.25
Someri. IL Dist. et.	118.1/4	Bidigliche Bant	106.75 106.60
Darinftabter Bont	125.75 125.76	Sfall. Dop. Bant	195.50 195 50
Dentiche Bant	265 25 26 1.25	Greng. Sopothefeb.	124.20 193.70
Denti baffat. Ban	145 50 145.40	Centige Reichent.	148 - 143 -
D Affelten-Ban	193 - 193 -	Roein. Prebitbant	110 50 139 50
Disconto-Comm.	188.4/, 188 4/,	Rbein. Opp B. III	198 05 198 50
Presbener Bani	156.75 156 1,	Schanfib. Bantver.	136 37 187 9
Elienb. Rentbant	175 50 178 -	Babb, Bant Rbm.	120.75 120 60
Franti. Bop. Ban	213.50 213,50	Biener Banfper.	137 60 137 90
Frif. OppGrebito.	165 40 165 70	Sabb, Distont	118 60 118 50
Nationalbant.	126,60 197 20	lant Ottomane	142, - 141 50
Charles and State of		F	

Brantinet a. M., 29. Juni, Rrebitaftien 207.25, Distonto- Commanbit 188 25, Darmifabter 126.75 Dresbuer Bant 166 3/4, Sans belogefellichaft 166 - Denifche Bant 264 1/4 Stantsbabn 161. -. Combarben 24 75 Bohumer 237.25, Gelienfirchen 199.50 Canraquitre 175 25 Unnar 48 50 Tenbeng beb.

Rachborfe. Krebitaftien 207.25, Disfonto-Commanbit 183.3/4, Staatsbahn 161.25, Lombarben 94.3/4.

Berliner Effektenborfe.

STREET SHE WALL	brents farmings	and the same of th	
Reebitaftien	207.7, 207.87	Brurabiltte	
DistRommanbit	188.4, 188.69	Bidnir	249 75 249 87
Staatsbabn	160.7/, 161.37	Sarpener	187,1/4
20mbarben	24. 24.75	F SPECIFICAL LIBERARICHES	
Bodiumer	285:-287.25		THE REAL PROPERTY.
Berlin. 29	3mi. 18dins	(urfe.)	
Medfet Bonbon	20,425 90.49	Reichibant	143 - 142 50
Bechfel Baris		Rhein. Quoitban!	189.50 139.50
4% Reichbant.	102-10 102-10	Ruffenbant	159 60 160
800 - 1909		Schaaffb. Banto	137 137.20
8 % % Rein ant.	93.70 93.70	Sabb. Disc. B. H.	118.70 118.70
11490 . 1900		teat6babn	161. h
3% Reichsaulethe	88 50 83 60	dombarben	24 24.50
4% Ganjois	102 60 109 10	Baltimore u. Obio	108 107.7/4

Pechfet Bonbon 20,425 20,42	Reid/Shant	143	142 50
Bedfel Baris 80.67 80.67	Rhein. Grebitban!	189.50	139 50
4% Reichant. 102.10 102.10	Ruffenbant	159 60	
800 1909	Schaaffb. Banto		137.20
8%% Reich anl. 93.70 93.70	Babb. Disc. B. H.		118.70
11496 . 1909	Tract65abn		161. K
3% Reichsauleibe 83 50 83 60	dembarben		24.50
18: Gaminia 109 50 109 10	Baltimore u. Obio		107.7/4
3% 1909	Canaba Baeific	245.	243.7
816 04 93.50	Samburg Badet		134.80
1909	Rarbb, Blogs		96 90
3% 1909 33,6% 193,67 93,50 1909 33,6% 1909 53,40 83,47	Aranba. Bergmisgi.		384.70
1% Bab. v. 1901 100.40	Вофине		237 1/
40% 1908/09 101 10 101 10	DentfcheBurembg.	190	
(0)0 1905/09 101 10 101 10 81/4 cont. ————————————————————————————————————	Dortumnber		
81/2 1909/09 91.	Gelfenfindiner	199 75	199.0%
3% % Bayern 91.10 91.10	Sarpener	187	188,-
21 % Selfest 00 00 00 00	daurabilitie	175 25	
3% Deffen 80. — 80.80	Sarpener daueablitte Booking	948,90	
3% Sabien 82.90 82.80	Beitevenelm	212 70	219-
3% Japaner 1203 97.10 97 20	Alla. Gleftr. Bei	976.30	275 20
30 staliener	Anifin	506	
4% Ruff. Ant. 1902 92.70 92.50	Anilin Treptom		406 50
3% Bagbabbabn 86.60 88 80	Brown Boveri	142.70	141 -
Detter, Rrevitattien 207 1/4	Chem. Albert	496	494.70
Berl. Banbeissidel. 166 - 166 50	D. Steinzeugmerte	283.20	233.20
Darmitabte: Bant 196.75 126.1.	Elbert. Burben	503 80	507.20
Leutich-Affat. Ban: 146 - 145 50	Telluloje Rotheim	220 70	219,-
Dentiche Bant 284.75 264 */.	Riltigerämerten	182.90	190 70
Dite. Rom ninbit 188 189.	Commayen Biestoch	123,50	128 50
Dredbner Bant 156 , 157	Bf. Drait. Bangend.	139.70	100 -
Effener Grebitanft, 166 70 167.20	Ballioff Balogo	258,20	259.50
	200 C 16 Tab	Carrier W.	

			Aringtotes	10111 3 /4 /0	
W. Berlin,	29. Juni.	Ecles	r.) Ramborie,		
Rrebit-Affien			Staatsbahn	161 161 * 24.95 24.0/s	
Disofnto Romm,	188-1	188.	Combarben	24.25 24.9/	

Varifer Börle.

THE REAL PROPERTY.	Present .	service and the	100		
3 % Rente Spinier Kart, Boofe Bangne Ottomane	96.70	96.50	Deberrs Galtranb (Bolbfielb Randmines	473 47 118,— 11 132 — 13 198,— 19	8
Rio Tinto		1760		1000	10

Condoner Offektenborfe.

Source Oliverschool of					
Bondon, 29 31	ini. (2)	elegr.)	Untangsturje ber Ge	ettenborte.	
2º1, Confol6	7945	7911:1	Mobberdfontein	12% 125.	
3 Hetcheanleihe	8214	82',	Dremier	71/0 7-	
4 Argentinier	83-	88 -	Randmines	75, 75	
4 Stattener	103-	103 -	Atchifon comp.	1177, 1164	
4 Japaner	92-	92 -	Canabian	2494, 2481	
8 Megitanei	817	8234	Baltimore	111% 111%	
4 Spanier		94%	Chifago Bilmquie	1891/2 1801/4	
Ottomanoani	184	181/2	Denvers com.	291/4 291/4	
Amalgamateb	72-	71%	-Erie	38% 37	
Angcombas	82/4	Barre	Grand TrunfIII prel.	61- 61%	
Rio Tinto	70%	698/2		294, 29%	
Central Mining	13-	12.		156 % 1551	
Ghartered	815	31 %	Millouri Kanjas	884 874	
De Beers	18%	18%	Ontorio	4734 47-	
Gailrand	4.			1974, 196%	
Gebulb	1-		Union com.	195% 194-	
Goldrielbs	51/4	56	Steels com.	81% 80%	
3agerafontein	81/4	8	Zento.: fittl.		

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telenam Merede: Margold. Fernipreber: Rr. 56 und 1681 29. Juni 1911. Brovifionofrei!

Bir find als Celbftfontrabenten	tăujer	Räufer
unter Borbehalt:	entities.	4000
		0/0
	Visit Inc.	
Atlas-Bebensverficherungs-Beiellichaft. dub migegaten	-	101, 455
Babliche Feuerverficherungs-Bant	-	D. 250
Babif be Maidinenfabrit Gebold, Durlach	182	and a
Baumwollipinnerei Speper StammeAttien Borgugs-Aftien	97	
Beng & Co., Rhein, Gasmot., Rannheim,	167	165
Bruchinter BrauereisWeiellichaft	64 afr.	100
Bürgerbrau, Bubwigshafen	-	284
Comiliche fabrifen Gernsbelm Benbruch	2000000	127
Compagnie françaile bes Plosphates be l'Oceanie	f8.1450	-
Danner ororenelleieffi fen, Untertitrheim Deutide Gelluloibiabrit Beingig	020	223
Deutliche Gubigephosphat A.=10.	279	170 ft
Europa, Rudveri Berlin	DR. 700	Tiolic
Gene Defterreich. Glanghoffabriten	188	182
Fahr Webt., A. Bet., Birmatens	-	97
Flint, Eliens und Groncegießeren. Maunbeim	55	-
herrenmuble porm, Geng, heibelbern gunte, Ropp u. Kaufch, AG. Frankenthal	94	108
Lindes Cismaidinen	163	162
London und Brogincial Electric Theatres Btb.	103	-
(vollberahlt.)	23/-16.	-
Mafdinenfabrif, Weren	121	-
Redat ulmer Fahrrabwerte	181	128
Bacific Bhosphate Shares alte fbares junge	9.71/s 2.81/s	8.7 £.8
7% prefecteb	4.0	25/0 sh
Breugifche Rildverficherung	902, 430	202.415
Abeinau, Terrains Gesellichaft	126 dt.	-
Rheinische AntomobilseBefellichaft 2L. G., Mannbeim		AM
Rhein. Meiallwarenfabrit Genußich. Roeininüble werte, Manubeim	97. 220 140	M. 205
Rheinichiff. M. B. vorm. Fenbei, Mannheim	106	103
Stahlmert Mannbeim	Continue of	115
Subbentide Jute Industrie, Mannbein	100	- Table Sur
Subbentiche Rabel, Mannbeim, Genuficheine	-	DL 170
Unionwerle, A. G., Fabrifen f. Brauerei-Ginrichtungen	162	and-
Unionbrauerei Marifruhe Union, Projektionegejellichaft, Frankfurt	-	524ft 226
Sita Bebensperiicherungs-Sejellichatt, Mannheim	1	Dt. 540
Baggonfabrit Raffatt	96	100000000000000000000000000000000000000
Beigenholterrain 21.4. Stuttgart	-	99 zfr.
The second secon	1	
CATHOLOGICAL CONTRACTOR OF CON	1	

Geschäftliches.

* Eröffnung ber hieligen Siliale ber Darmftabter Dobel-Inbuftrie Bh. Teibel. In ben ehemaligen Gefchaftstaumen bes Tepbichbaufes Sochftetter in ber Runftftrage bat eine ber bebeutenbften fubbeutichen Dobelfabrilen, bie Darm ftabter Dobel-Industrie Bh. Feibel, eine Filiale errichtet, bie bas regfte Intereffe nicht nur aller Reflestanten für gebiegene und preiswerte Mobel. fonbern auch aller berjenigen verbient, bie bie fünftlerifden Beftrebungen auf bem Gebiete ber Dobelfabrifation voll au murbigen wiffen. Wenn man im Barterre und in ber erften Etoge bie Zimmerfluchten burchichreitet. - est find ca. 50 Muftersimmer ausgestellt -, gewinnt man fojort ben Ginbrud, bag bie Firma bas Sauptgewicht auf ftreng folibe, gebiegene Ausführung legt. Richt ein Gtud ift in ben ausgebehnten Bertauferaumen gu finden, dem ber Matel ber Sabrifware im ichlimmen Ginne bes Wortes anhaftet. Dabei fiobt man felbstrebend auch auf nichts unmodernes. Die Stilarten, in benen bie Mobel ausgeführt finb, zeichnen fich por Allem burch vornehme, rubige Lintenführung aus. Bie weit ift man gludlicherweife von bem ominofen Jugenbitit entfernt. Mit Chaubern bentt man an bie bigarreen Berichnorfelungen und Berfrummungen und empfindet ben Rontroft um fo einbringlicher, wenn man bie Runftrichtung finbiert, bie in ben Erzengniffen ber Darmftabter Mobel Induftrie einen afthetifch fo überans wohltuenben Ansbrud finbet. Die Firma geigt aber nicht nur, bag fie inbegug auf Musführung bie Situation vollig beberricht, fie bringt auch bas Runftstild fertig, prima Bare augerft preismert abgulegen. Schon beshalb mirb es ber Firma nicht ichmer fein, fich bier recht balb einen ftattlichen Runbenfreis gu fichern. Befonbers fet auf bie fieben Muftergimmer aufmertfam gemacht, su benen bie Schanfenfter umgeftaltet finb. Anerfannte Rünftler haben bie Entwürfe gu biefen Ginrichtungen geliefert. Co feben wir 3 Bimmer bon Architeft Ge winn Darmitabt, ber famtlichen Bimmer ber Stilart entiprechend mit fubtilem fünftlerifden Berftanbnis ausgeftattet bat, swei Bimmer von Architeft Beutinger-Beilbronn und je ein Bimmer ber Architelten Cifarcs. Stuttgart und Feibel jr. Die malerifche Ausstattung ber fich in vornebmiter raumfünftlerifder Anorbnung profentierenben Bimmer hat bie Ja. Dregler ausgeführt. Wir fonnen gu einer Befichtigung ber Musftellungeraume, bie ohne Raufgmang geftattet ift, nur bringenb raten.

> Berantmertito: Bar Bolitif: 3. B .: Julius Bitte; für Runft und Benilleton: Julius Biete;

für Lolates, Brovingielles und Gerichtsgeltung: Richard Coonfelberg for Bolfemirifdelt und ben übrigen rebaft. Tell: Grang Rinden, für ben Inferaienteil und Gefcattitdes: Brig 3ons.

Drud und Berlog ber Dr. Doos'iften Budbruderei, G. m. b. Q. Direttor: Gruft Maller.



(Schweiz) 1260 m. U. Meer

Spiez Grd. Hetel Kurhaus 150 Betten, Pensiez)

Grd. Hetel Kurhaus 150 Betten, Pensiez von Fr. 8,— an. Hass von vernehmer Einfachheit, Kuraras, Teunia, Graquet, Dunkalkammer, III. Prospekta, Joh. Ch. Poltera, Din

Dereins-Machrichten.

* Der Feuerio, Große Karnevalgefellichaft (e. B.) unternahm am Sonntag feinen allfahrlichen Musflug in Die ibniigie Gegens im Benssein ins Anerbag. Die "beheren Halten" blieben diesmal zu Hause — es war nur ein Herrens Auften Kusstlug. Die Ketter-Optimisen bedielten Witterung an dem Ausstluge. Die Wetter-Optimisen bedielten diesmal recht; als wir am Endziel der Fahrt, in Bensbeim, unserem Extrawagen entstiegen, hörte der Wegen auf und es wurde sosort der Marsch nach Schönberg angetreten, wo in der berrenmühle die erste Kast gemacht wurde. Bei dem vorzügslichen Bergsträßer Wein wurde schon dort die Stimmung eine wisdele. Die Beignasabteilung des Keuerig trot in Aftign und arfidele. Die Gesangsabteilung des Feuerio trat in Aftion und himoristische Bortrage wurden vom Stapel gelassen. Um halb 1 Uhr wurde aufgebrochen und im Schweise ihres Angesichts arbeiteten sich die Feueriauer die Anhöhe hinauf zu dem herrlich gelegenen Karf und Schloß des Fürsten von Er-bach-Schönberg. Gine weihevolle Stimmung überkam die Teil-nehmer in dieser romantischen Szenerie und unwillkürlich ent-sieg den Kehlen der Gesangsabteilung feierlich der Kantus: "Das ist der Tag des Berrn." Kom Karf aus wurde der Weg nach Anerbach über das still und träumerlich gelegene Fürsten-lager genommen. In dem schönen Saale der Birtschaft "Jur Bergstraße" von Bürgermeister Weigold in Auerbach war be-reits der Tisch gedeckt und was die Menusarte versprach ein obulentes und zugleich preiswertes Mal -, bas wurde auch in bezieg auf eine borzügliche Zubereitung gehalten. Einem Mitgliebe schniechte es fogar berart, daß ein Maulforb geholt wurde, um es bon seiner Bertilgungswut abzuhalten. Der wurde, um es von seiner Vertilgungsvul abzuhalten. Der Bräses des Feuerio würzte das Mahl mit einer Ansbrache, in der er auf die Bestrebungen des "Feuerio" hinwies und besonders hervorhob, daß ein Teil der Kosten des heutigen Aus-fluges ans den regelmäßigen Mitgliederbeiträgen, nicht etwa aus der Karnevalkasse, bestritten werde. Seine Borte klangen aus in ein allseitig ausgenommenes Hoch auf den "Feuerto". Der Ausrbacher Kott, die "Berle der Bergstraße", mundete vorzsiglich. Bor dem Tesser, dem Eise, trat Eisbrecher Jim-warmann in Altion, der schließlich auf den Elservat des mermann in Alftion, ber schließlich auf den Elferrat des "Fenerio" toastierte. Ein miggestimmtes Klavier wurde von einem Maviervirtuofen des "Feuerio" in funftverftändigerBeife bearbeitet, und von dem Podium berad erschallten in dem afuftifch gang borguglichen Saale bie Sangesweifen ber Be-fangsabiellung. Dit biefen wechfelten humorvolle Bortrage Einem fconen Brauche folgend, gedachte man bei bem Ber-gnugen auch ber traurigen Unwetterfataftrophe im Taubertal und eine Tellersammlung ergab mit einer kleinen Lufsahlung aus der Heueriotafie die Summe von 50 M. 11 Pfg. In der Brauerei Bettinger wurde der Schlußschoppen gertunken. Dort Tonzertierte die Auerbacher Stadtsapelle, — die in Herrn Saufer als ehemaligem Feuerwehrtrommler und herrn holm als Trompetensolift durch zwei bervorragend mufika-lisch begabte Kräfte vom "Feuerio" vervollständigt wurde, Kräftig und rein erschallte das Trompetensolo holms bei der "Boft im Walbe" aus ber Ferne und bei der Rudtehr wurde er mit einem wahren Belfallssturm überschüttet. Rafch flohen die Stunden und gegen 8 Uhr trat man durch die herrliche Billenstraße den Weg nach Bensbeim an, wo im Bahnhof der Schlußschoppen erfolgte. Erst dort trasen wir unseren Führer, herrn Konstation Pfifferl, wieder.

. Die Banbitte batte am Conntag ju einem Musflug in's Redartal eingelaben. Gafte tonnten eingeführt werben und gern machte auch Schreiber biefes bavon Gebrauch. Stand boch ale erfter Bunft bie Beitchtigung bes neuen 2188 Meter langen Ronigftubl. Tunnels auf ber Ingesordnung. Die Führung hatte in entgegensommender Weise Derr Bahnbau-Juspeltor Ober-Ingenieur Tegeler übernommen. Um Eingang aum Tunnel (Friedhosseite) wurde die ca. 60 Herren flarse Gesellschaft empfangen und an Hand vieler Wäne und Zeichnungen durch einen klaren, vollendeten Vortrag seitens des Geren Bahnbau-Juspestors über die Lage, die Größen- und die geologischen Verhältnisse belehrt. Namentlich die leisteren sanden, wie überhaupt die gesamten Aussithrungen, die größte Beachtung. Ihm begann unter Kührung lich die letteren sanden, wie überhaupt die gesamten Aussithrungen, die größte Beachtung. Run begann unter Führung
diese bewährten Fachmannes und zweier Ingenieure in drei Gruppen die Besichtigung des Tunnels, Jeder dritte Herr wurde mit einer Lampe ausgerüftet. Die ersten 100Meter zeigen einen annehmbaren Weg. Diesenigen indessen, die im Salon-anzug mit Halblachtiefeln ausgestattet waren, mußten dald sin-den, daß diese Kleidung nicht die richtige war. Aber dei solch interessanten Erklärungen wurden die Unbequentlichkeiten leicht iskermunden, wennschen man manden Stoßseniger hören sonnte iiberwunden, wennichen man manchen Stoffeniger horen tonnte. Dier unter ben Bergen fann man bas Berben eines großgugig angelegten Tunnels mit vielen technischen Reuerungen bom Entfteben bis gur Fertigftellung in feber Phafe feben und beobachten. Es berührt einem eigenartig, wenn man bort, jeht find wir unter bem Gaisberg, jest unter bem Mingenteich, bann unter ber Molfenkur. hier ungefähr biegt der Tunnel nach links ab. Während ber Eingang infolge der flaren Luft noch fichtbar ift, beginnt nach linke bem Rarletor ju bie Schwen fung. Raum banach Salt; wir befinden uns bireft unter dem gesurengten Turm, einem Babrgeichen bes altehrwürdigen Belbelberger Schloffes. Die aus bem Geftein nieberträufelnben Eropfen geben eine eigenartige Mufit. Die Steine ber verichiedensten Art find ju beobachten. Mannigfaltig fürwahr, bis jum harteften Granit. Besondere Aufmerksamleit wenden wir

ber genial angelegten Bentilationsanlage zu. Die bauausstührende Tiesbaufirma Holzmann un u. Co. batte die Freundlichteit, uns eine elektrisch betriebene Bohrmaschine mit Kreuhbohrer vorsühren zulassen. Die erklärenden Worte des betr.
Ingenieurs sanden lebhasten Beisall. Details über die Einzelbeiten zu bringen, erscheint außerordentlich schwierig und zu
gewagt. Wir senern nun allmählich dem Ausgang zu und bald
gewagt. Wir fenern nun allmählich dem Ausgang zu und bald
erblicken wir das Tageslicht wieder. Bahnshof Karlstor erscheint
har unseren Ausgen und nun vogt dieser zu Kinderlichen reichen vor unseren Augen und nun nach dieser an Eindrücken reichen Besichtigung schließt sich unwillfürlich diesenige unserer Freunde und der eigenen Berson an. Mancher Stoffeuszer ist wohl berechtigt gewesen. Der wärmste Dank der Baubütte aber gehört ben herren, welche die Führung übernommen hatten, nament-lich herrn Baufnspefter Tegeler. Jeder Bauhuttler wird gern an die intereffanten Stunden zurückbenten.

Aus dem Großherzogeum.

* Schwetzingen, 26. Juni. Um Countag nachmittag fand in ber Glashalle jum wilben Mann" eine Berjammlung chemaliger Schuler ber biefigen boberen Burger schule zwecks besinitiver Beschlußfassung über den anläglich ber Einweihung bes neuen Realfchulgebaubes projeftierten Schulertommers ftatt. Rachbem ber Borfigenbe bes provisorischen Komitees über den Stand der Borarbeiten berichtet hatte, wurde beschlossen, am Sonntag, den 30. Juli, nachmittags 1 Uhr im Roloffeumfaale einen Festfommers abzuhalten, zu dem alle früheren Schuler ber erweiterten Bolfsichule, hoberen Bürgerichnle und Realichule eingelaben werben follen, mahrend Die Gallerie für die Damen referviert wird. hierauf wurde gut Wahl eines Arbeitsausschuffes geschritten, zu beffen erften Borigenden herr Fabrifont Georg Bittmann, ale zweiter Borfitzender, Herr Dr. A. Aleinschmitt, gewählt wurden,

)(Bahr, 26. Juni. Das Großbergogepaar hatte fich auf heute Nachmittag zum Besuch des Genesungsheims Tretenhof bei Geelbach angefagt. Die fegenereiche Anftalt, Die erst vor Jahresfrist durch die hochherzige Spende eines Gönners eine bebeutenbe Erweiterung erfahren tonnte und im Schmud ichoner Anlagen fieht, wurde jum erften Male bon bem Groß. herzogepaare besichtigt.

): Beuggen (M. Sodingen), 25. Juni. In Unwejenbeit bes Großbergogs fand beute bier bie Enthullungefeler bes Ariegerbentmals für bie bei Beuggen begrabenen öfterreichifden, bagerifchen, lachfiiden, preugifden und muritembergifden Freiheitstämpfer von 1818 und 1815 ftatt. Die Beteiligung on ber Beier war eine febr farte. U. a. bemerfte man auch ben Minister bes Innern Freiherrn von Bobman, Am Freitag morgen hate ein seierliches Totenamt in ber Ratholischen Rirche bes alten Schloffes Beuggen ftattgefunden. Um Sonntag nachmittag 2 Uhr traf ber Großberzog mit Gefolge bier ein. An bie Enthullung bes Dentmals ichlop fich bie Rieberlegung gablreicher Rrange und Die Ueberreichung ber Erinnerungefabnenmebaillen an fieben Bereine bes Sauenfteiner Militarm bem Großherzog vorüber. Bu ber Feier waren auch gabirciche Offiziere und militarifche Abordnungen erichienen. Das wohlgelungene Dentmal enthält auf einer Brongetafel folgende In "hier ruben 3000 tapfere öfterreichifche Rrieger ber Schwarzenbergifchen Armee gufammen mit Bapern, Gadien, Brengen und Bürttembergern, welche nach rubmvollen Rampfen in ben Befreiungsfriegen 1813-15 im t. t. Gelbfpital in Beugger an ihren Bunben und am Rervenfieber ben Belbentob ftarben "Ber fo wie wir ben großen Comur gelöft, - Ber fo für Gott und Baterland gefallen, - Der lebt im Bergen feines Boffes fort." (Th. Abrner.)

): (Bemmingen, 26. Juni. Auf eine ichredliche Beije verungludte bie Fran bes Ratschreibers Bes. Gie war mit einem Spiritusbugeleifen beschäftigt, als basfelbe ploglich explobierte. Die Rleiber ber Frau fingen baburds Feuer. Da bebauerlicher Weise niemand im Sause anwesend war, sprang die Frau ins Freie, wo herbeieilende Rachbarn Die Flammen lofditen. Die Ungludliche trug am ganzen Rorper ichwere Brandwunden bavon.

Ernennungen, Perfekungen, Buruhefeigungen etc.

ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltotlaffen II bis K fowie Ernennungen, Berlegungen ze, von nichtetatmäßigen Beamten. And bem Bereiche bes Großb. Ministeriums bes Großb. Saufes und ber Musmartigen Angelegenheiten.

Mus dem Bereiche bes Grobb. Minifterinms ber Ginangen,

In ben Rubeftand verfest: Kangleiaffiftent Ludw. Rengler beim Finangministerium, unter Anersennung seiner langjährigen treuen Dienfte. - Etat maßig angeftellt: die Forstwarte: Bilhelm Dritifel in Tennenbach und Bilbelm Lobn in Forchbeim. - Berfest: Forftwart A. Hofmaier in Schonach-Elabach nach Durbach-Brandechof.

gefest: Forftwart Johann Rapp in Samberg, unter Un-erfennung feiner langjabrigen treuen Dienfte. - Geftorben: die Forstwarte: Karl Kies in Langensteinbach und Michael Geiger in Durbach. — Etatmäßig angestellt: der Dilfsausseher Joseph Keef in Mannbeim als Niederlageaufsieher. — Uebertragen: dem Bizewachtmeister a. D. Jah. Lang in Mannbeim die Steuereinnehmerei Ballstadt. — Bersfeht: der Steuereinnehmer Wilhelm Ullrich in Fforzheim nach Labr, der Kangleigssissent Eustach Itta in Stühlingen nach Karlsrube, der Rebenzollamtsassistent Joseph Löhle in Kleins laufenburg in gleicher Eigenschaft jum Rebenzollamt 2 Bühl und mit der Stelle eines Borstehers daselbst betraut, der Zolleinnehmer Gottlieb Fischer in Rötteln in gleicher Eigenschaft zum Untersteueramt Rastatt und mit der Bersehung einer Un-tersteueramtsassissentenstelle betraut. — Auf Ansuchen feines Dienftes enthoben: ber Untererheber Og. Gebreiner in Wallftadt.

Staatseifenbabnbermaltung.

Ernannt: ju Lofomotivführern: Die Referveführer: Johann Denste in Freiburg, Ludwig Schnedenberger in Dienburg, Heinrich Blum in Mannheim, Albert Keffler in Dienburg, Joseph Schroff in Waldshut, Hernann Reize in Singen, Friedrich Günter in Karlsruhe, Wilhelm Bogel in Karlsruhe: zum Kanzleigsüftenten: Schaffner Ernft Isler in Etatmäßig angeftellt: als Bureauaffis ftent: Rechnungsgehilfe Albert Jung in Lauba; als Schaffner: Adam Kenne in Seidelberg, Albert Roch in Labr-Stadt, Rob. Schäfte in Rabolizell, Wagenwärter Johann Beigel in Bruch-ial; als Labemeister: Johann Krauß in Rehl, Abam Flid in Mannheim, Philipp Sandritter in Mannheim, Anton Früb in Konstanz; als Rottensishrer: Wilhelm Pertic in Bettge beim; als Bremfer: Frang Lab. huber in Offenburg. - Bexfragsmäßig aufgenommen: als Lofomotibbeiger: Muguft Beutenmuller von Freiburg, Dito Ruf von Mannheim, August Bemeinmüller von Freiburg, Otto Auf von Mannteim, Franz Jonfietter von Konstanz, Karl Binterbalder von Freiburg; als Bahn- und Beichenwärter: Hermann Müller von Bermatingen, Robert Kunkel von Freiburg, Johann Wunderle von Unteralpien. — Ver is gir die Stationswarte: Ablipp Heuberger in Stebbach nach Jimmern, Anton Weber in Jimmern nach Gerlachsbeim; die Eisenbahnassistenten: Dugo Schechter in Ottersweier nach Steinbach, Joseph Scheuermann in Wolfach nach Schiltach, August Vol in Konstanz nach Gottmadingen, Alfred Kull in Ettlingen nach Schliengen, Wilhelm Diet in Lahr-Stadt nach Sinsheim, Wilhelm Hoffmann in Schopfheim nach Grenzach; die Burcaugehilfen: Balent. Mohr in Grünsfeld nach Königsbojen, Erbard Diehl in Gerlachsbeim nach Gundelsbeim, Georg Scholl in Gundelsbeim nach Steinsfurt, Wilhelm Menzel in Mannheim nach Karlsruhe; die Kanzleigehilfen: Georg Moll in Eberbach nach Bafel, Dermann Dafchle in Bafel nach Singen; die Schreibgehilfen: Aboll Grießer in Singen nach Bafel, Theodor Rintert in Offenburg nach Karlsrube; die Schaffner: Karl Eicher in Rheinau nach Mosbach, Leopold Sauler in Maunheim nach Rheinau, Aboli Wernet in Freiburg nach Karlsrube. — Entlaffen: Babn-fteigschaffner Karl Werner in Schopfbeim (auf Anjuchen), Mug. Gerbert von Beibelberg, gulest Referveheiger in Rarierube (auf Ründigung). - Geft orben: Weichenwärter Wilhelm auf Kündigung). Fix in Labr-Dinglingen



Vici Schwarz für schwarze Stiefel Vici Universal für gelbe und

Vertreter: Hugo Waldmann E 2.48 11207 Telephon Nr. 3165.

Balter: 3ch nicht verfteben tonnen? Bie albern!

fommt ja nicht aufe Alter an, bas innere Erleben machts und wenn man banach rechnen mollte, fo fonnte ich breigig ober fünf.

sig ober hunbert Jabre alt fein. EDi: Bie fommt es nur, bag Du fo ichlecht von ben Denichen bentfi? Wenn Du ibnen nur bolb fo viel Liebe enigegen. brachteft wie ben Blumen ober ben Biefen ober ben Balbern

Du wurdeft fie gewiß lieb haben. Balter (fcmerglich): Ach, Gvi, bift Du fcon einmal ber-

raten worben?

G pi (verftanbnislos); Berraten?

Balter: Ich meine, baft Du unter all ben Menichen Befie, ber Berelichfte unter ihnen gu fein ichien, an ben Du to Dein ganges Berg gebongt baft. Un beffen Treue Du fo wenig gezweifelt, bag es Dir eber möglich ericienen ware, bag ber Mond herunterfallt, als bag er treulos ware? Saft Du icon mal einen Menichen gefunden, beffen Bilb fich fo in Deine Geete frollte, bag Du Zag und Racht, im Bachen und im Traum nicht babon losfommit?

Eni: Rein, Bolter, nie!

Balter : Saft Du icon mal einen Mann gefüßt, Eni, unb bie Urme fo feft um feinen Sals gefdlungen, als wollteft Du ibn nie wieber laffen?

Ebi: Dein, niemale, Walter!

Balter: hatteft Du nicht fuge Borte auf ben Bippen, baft Du ihm nicht taufenbmal gefagt: "Ich bieibe Dir tren", und ibenn er Dir bann vertrauungovoll fein Berg in bie Sanbe gelegt, bajt Du es nicht gur Erbe geworfen und barauf getreten und bift ladenb bavongerannt. Gog, Evi, fag? EDie fannft Du nur

benfen, bağ ich fo rob gu fein, fo Bofes gu tun vermochte.

(Schluß folgt.)

Bündenfall.

Bon Grete Maffe. (Radibrud berboien.)

Berionen: Esi (fünisehn Jahre), Balter (febjebn Jahre),

Gin Banberer. Goi und Bolter figen auf fommerlicher, blubenber Bieje,

Ebi bat bas weiße Rleib forglich um fich gebreitet und beftet große, grune Blatter jum Arang gujommen. Balter liegt lefend im Gras, icant bann auf und verfenft

Ech in Gois Anblid. Balter: Ebi!

Evi: Was willft Du, Walter?"

Balter : Goi, weißt Du, bag bas Licht fill ftebt über Dir and bag Du einen Golbichein tragft wie bie Dabonnen auf ben Bilbern. Es neigt fich gewiß ein Gott gu Dir binab! Dan fiebt leine Sand, feine Schulter, feine Mugen, feine Stirn, aber ficht-

Epi: Die Du wieber wirft! Immer fiebit Du mehr als bie unbern feben. Der Baum ift Dir tein Baum mit Burgeln und Meffen, nein, ein Gefeffelter, Ohnmachtiger, and Erbinnere gelettet, ber febnfüchtige Urme in bie Sobe wirft und in Sturmesnachten flogt und ftobnt, ber Gluß tein Baffer, bas Dublen treibt und Schiffe tragt, nein, ein Berricher, ber feine Ellavenletten nur

Balter: Ebt, lleine Evi, bas bajt Du bebalten? fiebit Du (wirft bas Buch gur Geite und rudt im Gifer nabert, ich glande es gang bestimmt, bag einmal ein großer Banbel ber ich glaube, Du lieft gu viel. Du lieft gewiß Bucher, bie Du nicht Dinge eintritt ober bag fich nielmehr alles in ben Buftanb gu- perftebit, noch gar nicht berfteben fannft mit Deinen fiebgebn tudbilbet, in bem es gewesen. Ich glaube bestimmt, bag einmat Jahren.

der Tag fommt, an dem die Fellen brobnen, bas Meer fich autrichtet wie ein Riefentier und brobend bafigt mit ausgestraeften Tapen, an bem ber Balb wanbelt und bie Ratur fich ibr Recht Coi: Unb bann?

Balter: Und bonn wird tot, was jest lebendig ift, und lebendig, was jest tot eridjeint, ober aber es wird Anacht, was jest berricht und mas fich anmagt, befehlen gu mollen, muß bie-

Sieh Goi, es ift bod flor, bem Dadrigften, bem Goonften, bem Ebelften, bem Reiniten gehort bie Belt. Weift Du bent nicht, wie unvergleichlich größer ein Baum, ein Felb, ein Boch

ift wie ein Menich? Ebi : 3d finbe einen Rojenftrauch gewiß ichon und bas Gelb fiebt prachtig aus und gibt uns Brot, aber ich meine, Balter, bas ift boch mit bem Menichen nicht zu vergleichen, mit bem se-

benbigen Menichen, ber aufrecht geht. 28 alter: Das tut ber Affe auch! @bi : Der Menich fpricht aber!

Walter: Ber fogt Dir benn, bag Gelb und Balb und Bogel nicht fprechen? Wenn Du nur recht binborteft, bonn batteli Du es lange gemerft. Aber Du bajt recht, ber Prechende Menich ber aufrechte Menich, bat ihnen etwas voraus: er lügt! Er fagt Dir: "Bir wollen eines Beges geben, ich bin Dein Freund!" und beuft bei fich: "Rerl, ich tonnte Dich wurgent" er lachelt und ftreichelt Dir bie Sand und tut icon und ichielt boch nur nach ben Ringen, Die Du tragft und murbe Dich um fie bergiften, und Schiffe tragt, nein, ein Setriger, bei ich and Land leht und wenn er nur ficher ware, dan es teinet merit. Der beine bulbet bis er ben glafernen Juft and Land nichts als bas Tier, das fich am geschiedtellen anzupolfen versichreckliche Rache nimmt. Saft Du's gelagt, baft Du's nicht genan lichts als bas Tier, das fich am geschiedtellen anzupolfen versichtend. Bie bas Tier ift er gebunden an Luft, Waller und Rabrung, wie bas Dier lebt er, wachft er, zeugt Junge und ftirbt.

Ebi: Bie Du bafflich rebejt! Balter, fei nicht boje, aber

Arbeitsvergebung.

ten Um- und Ere weiterungebau der Sirdy. gartenfdjule in Neda autell im Wege bes öffentlichen Musichreibens bie Liefenung ber Berblenbft ine (Bos I. um-nlafierte, Los II glafierte Berblenber) vergeben werben.

Unichete hieraut find ber: ichloffen und mit entipreden Aufichrift verfeben bis pateftens.

Montag, den 3. Juli 1911, vormittags 11 Uhr

an bie Randei Des unterzeiche neten Amis (Rothaus N 1, 3 Siod, Sinuner 125) eins aureichen, wofelbit auch die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichtenerer Bieter ober beren bewollmach: tigte Bertreter erfolgt.

Angehotsformulare finb im 3immer 126 foftenios erhalt:

Mannheim, ben 28. Juni 1911. Städt. Sochbauamt.

Belannimadung.

Die Ausführung ber Entimafferungsarbeiten für bas Dienftwohngebaube mit Bfort. nerbanschen und Delfeller im flabt. Gieffrigitaismert Induftriebafen und bie Gutmaffet: ung bes Rorelegerplages un er ber Glefti obangebabn im Wob. mert Emenberg foll in 2 Sojen im Bene ber

Submiffion

Die Unterlagen jur Bergebung tonnen in unferem Bureau 7, 1/2 - Simmer 22, III mabt end ber üblichen Dienftunben eingesehen merben und bie Angeboision mulare unente gefille bafelbft bezogen merben,

Beiftungsfähige Unternehmer melde abnliche bir beiten ichon mi betholt ausgeführt haben und hierüber Radmeile er-bringen fönnen, wollen ihre Ungebote bis ipnieftens

Samstag, 8. Juli 1911, vormittags 11 Uhr, berichtoffen, mit entiprechenber Auffchritt verfeben und poftund bestellgelbfret bei uns, mofelbft au to bie Deffnung ber Angebote erfolgt. Die Buidlagbfrift belragt

6 Boden. Die Direttion der ftadt.

Waffers, Gas: und Gleffrigitatemerfe. Bichler

Bekanntmachung.

Muigebot v. Pfandicheinen. (56 murbe ber Mnirag go ftellt, folgenbe Blanbicheine beb

Ciabi. Leibamis Mannheim: 2it. A Nr. 83306 bom 8. Rovember 1910

Lit. B Rr. 71558 vom 6. Jani 1910

2it. B Rr. 72044 vom 7. Juni 1010

2it. B Rr. 72045 vom 7. Juni 1910 Lit. B Mr. 77610

pom 29. Juni 1910 2it. C Rr. 15 406 pom 7. - eptember 1910

2it. C Rr. 23699 melde angeblich abhanben getommen find, nach § 28 ber Leihamrefagungen ungiltig ju

erHaren. Die Inbaber biefer Bjanbicheine merben bier mit aufgejorbert, ihre Unfpelichunter Borlage ber Bfand-icheine innerhalb 4 Wiochen vom Tage bes Ericheinens biefer Belanntmadung an ge-techner beim Stabt, Leihamt Bit. Co, I, geitenb ju maden, wibrigenfalls bie graftloger flarung oben genannter & fant.

deine erfolgen wirb. 1300 Manuheim, 27. Juni 1911. Stabt. Leihamt.

Guter Baufchutt

fann auf bem Bauplay bes Henbauce ber Sauptfeuerwache

abgelaben werben. Mannheim, 28. Juni 1911.

Stadt. Sochbauamt. Amangs-Berneigerung.

drettag, ben 30. Juni 1911 nachmittage 2 Ubr werbe ich im Pjanbiafale Q 4, 5 pier, gegen bare Babung im Bolinredungeme e. ffentlich verfteigern: 61861 Model aller Art und Berdiebenes.

Manubeim, ten 29. Juni 1911 Zommer, Gerichtsvollgleber-Bum Bafden u Bugein wirb engen, Fran Spohrer, Echlachthofftr. 2. 2490

Nervenleiden.

Es ist eine unverkennbare Tatsache, dans durch die Lichtheilmethode, sowie die gesamte Elektrotherspie bei Nervenleiden jeder act, wie Hysterie, Hystero-Neurasthenie (Nervenschwäche) Ueberreizung durch geheime Leiden, Hynochendrie, nervinse Herzbenchwerden etc. in manchen Fallen noch Erfeige erzielt werden wo alle andere Methoden versagten.

Es nimmt dies jedoch auch weniger Wunder, wenn man bedenkt, dass gerade bei den oben angeführten Methoden uur mit natürlichen, niemals schädlich wirkenden Auwendungen schädlich wirkenden Auwendungen gearbeitet wird. Der Körper wird von Selbstgiften befreit, das Blut verbessert, die einzelnen Organe besser ernährt und dadurch das Allgemein-befinden in auffallend kurzer Zeit merklich gehoben. Die Lichtheilanstalt

N 2. 6 A. Königs N 2. 6

Paradeplatz Telephon 4329.

behandelt mittelst Licht, Elektrotherapie, Massage, sowie den ge-samten Anwendungsformen der physikalischen Therapie die sich für diese Heilmethode eignenden chron. Leiden und stehen ansführliche Broschüre, sowie jede gewünschte nähere Auskunft kostenfrei u. franco

Auf Teilzahlung

ohne Preisnuisching und unter strengster Diskretion liefert ein grosses reelles Spezial - Teppich - u, Linoleum - Haus in Manufelm seine Artikel

Teppiche, Bettverlagen, Gardinen, Stores, Leinen-gareiturer, Tischdecken, Schlafteeten, Diwandecken, Reisedecken, Tüll- u. Erbstülldecken, Felle u. Linoleum-Verlangen Sie Muster gratis und franko. Gefl. Offert unt. Nr. 15207 an die Exped. dieser Ztg.

Motten-Mönnig ift das wirtfamfte Mittel

1

1

gegen Mottenfraft. m babin bei V. Georg Steinhart, O 4, 11, Zaprijer

少そそそそそそこううううううり

Ein praktischer unentbehrlicher Reisebegleiter

Kleine Kursbuch

Sommer 1911

Erdhallend die wichtigiten binlen der Badifchen. Pidizifchen. Main-Redegrund Preuß.effellichen Bahnen fewle lämfilche

Mannheim, Eudwigshalen, Heidelberg berfibrenden belinibahnen.

Zu haben in allen Budi- und Papterhandlungen, bei den Zeitungsträgerinnen des General-Anzeigers, louie direkt beim Verlag

Dr. B. Bgas'ichen Buchdruckerei G.m.b.B. Mannheim E 6, 9 E 6.2

Statt besonderer Anzeige!

Verwandten und Bekannten die Mitteilung, dass mein Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater

Herr Valentin Schmitt, Installateur

gestern nachmittag 1/28 Uhr verschieden ist. Um stille Teilnahme bittet

im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Anna Schmitt, J 3, 4. Lie Beerdigung findet morgen Freitag mittag 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 2500

Todes-Anzeige.

Nach monatelangem, mit grosser Geduld er-tragenem Leiden ist uns beute der Liebling unserer Familie, unser herzensgutes, cinziges Töchterchen und Schwesterehen

Else

im Alter von nabezu 19 Jahren durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde.

Mannheim und München, 29, Juni 1911. Beethovenstr. 18. In tiefster Traner

die schwergeprüften Eitern: Martin Becker, Bankprokurist Elise Becker geb. Lampson Die Brüder:

> Ernst Becker Walther Becker.

Die Beerdigung fiedet am 1 Juli, nachmittags 1/25 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Zugedachte Kondolenzbesuche, für die wir bestens danken, bitten wir irdl zu unterlassen

Vermischtes

Teilhaber oder Rauf.

Ein tudliger Raufmann fucht an einem Engros ober Sabrilgeichalt m. einem Rauital pon über 202f. 100 000 .-- , gleichnict welcher Br nde, fich ju bereiligen, ober tauflich erwerben. Raberes burch 30f. Gehrig, Finangierum 6: unb Immebilien Bureau, N 2, 2. 61859

Schneider

Beichnitigung in Privat, Speziell in Anabenanjuge Aufbügeln, Re-paraturen pro Tag 2 Mf. Beft-farte genugt. Rab Cowato bei D. Mener, halenftr. 22, 3. St. rechts



o. R. P. - obne Botfuge, aufen Sie nach Wemicht am billigfien bei

P 1, 3, Breiteftraße.

Jedes Brautpaar erhält eine geschultsteSchwarzwälder Uhr gratis.

Soeben eingetroffen Grosse Sendung frischer

Bodensee-Blaufelchen

Stück von 90 Pig. an. Echter Rheinsalm Pfund 2.50 Mk.

Lebende Forellen in jeder Grosse stets

1

verritig. 8156 Lebende Hechte, Aale Holl. Schelltische Kabeljav, Rotzungen.

Reh

jetzt sehr billig Vorderschlegel Pf 80 Pfg. Ragout . . Pfd. 20 Pfg. Rücken und Keulen

Junge Gänse v. 5 Mk, an Jg. Euten v. Mk. 3 50 an Suppen- u. Ragouthühner Junge Tauben empfishtt

Delikutessenhaus

J. Knab Q 1, 14. Telephon 190.

Heirat

Gute Partie!

Geb. Raufm., chang., ftattl. immp. Eriche, unabhang, ig. Bittoer, mit hubidem, liebem Tochteichen, angefeben, folib, gemutt. Charafter, febr mufit. mit feinem, altrenommierten dulbenfreiem Geldaft un iconem Saus, in bubi ber arogerer Sant (reeller Bef. Bert übe 100 Mille), welchet wentt. balb gunftig abgegeber werden fann, jucht infolge ge-wählicher Inamiruchnabmen, mangels poll Gelegendeit am Plant, auf diefem Wege eine Bebensaciäbrtin, evana, von nettem Neuftern, gelund, illicht., liebevoll, beiteres Gemut, Miter ca. 27-86 3. Emiprechenbes Bermogen erminicht.

Geft. Offerte, möglichft mit Biib, bireft von Damen (auch Witmen) ob, Bermandten bei firengiter Distrition eibeien unter "Frobe Polichaft" unter fir. 2489 an die Erved, ds. Bi.

Ankauf

Schreibmafdine gefücht, gebi, gut erbalt., mit Tiid. unt. Mr. 61277 an die Erp.

Pianino

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 260 000 000.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten

Sammlung

für die Ueberichwemmten des badifchen Frankenlandes. Transport 1238.90 Mt.

Es gingen ein von: L. R. Diener 2.- mt Uncertariat 8.- 198f. Fran D. In enannt Berfonal ber Firma Sobenemfer & Gobne (H. D.

6. - 971 Sujaminen 1278.90 1Rt.

C. Fesenmeyer, Bur Entgegennahme von weiteren Gaben ift flets gerne bereit Die Erpedition.

Als unterhaltende

🛮 Reiselektüre 🗈

empfehlen wir nachstehende in unserm Verlage Novellen und Romane

Walter Treu's kulturgeschichtlichen Novellenkrann:

"Ein Landstädtchen, wie es weint und lacht".

1. Wer unter Euch wirft den ersten Stein auf sie 1. Wer unter Euch wirft den ersten Stein auf sie und ihn? 2. Wie du mir, so ich dir! 3. Prediger und Freimaurer (dazu Nachtrag auf besonderes Verlangen). 4. a) Schützen und Schützenkönig. b) Jagd auf Wildgans und Wildente. c) Referendar von Sandow, das Findelkind. d) Ein Damenkränzchen. 5. a) Iurner zieh'n troh dahin. b) Der Herr Kantor und seine Lehrmethode. c) O Jugendzeit, du schöne Zeit. 6. Fenersnot. 7. Fiekehen. Schulzes Hochzeit. 8. U Irich, der lachende Philosoph, in seiner Kindheit. 9. Der junge Herr Ullrich. 10. Ullrich, der lustige Gastwirt oder der lachende Philosoph.

Preis Jedes Bändchins broschlert Mk. 1 .- , gebunden Mk. 1.50.

Ein Landstädtchen, wie es weint und lacht", Bilder aus dem Kleinstattleben, von Walter Treu in Dresden, dem bekannten Verfasser des Goten-sanges "Theoderich der Grosse". Das Werk besitzt nationalen, eth schen und erzieherischen Wert und darf berechtigten Auspruch auf einen Platz in jeder Hansbibliothek erheben.

Wiener Montagspost.

Maxim Mercator "Irregang". Gebunden Mk 3 .-Ein Sang vom Nackartal.

Luss, S., "Der Aerziestreik". Broachiert Mk. 1 .- , gebd. Mk. 1.50 "Frauenrochtlerinnen".

Broschiert Mk. 2 -, gebd. Mk. 2:50 Dr. Gneist, "Fräulein Rechtsanwalt". Broschiert k. 2.-, gebd. Mk. 2.50
Mercetor, A., "Erstklassige Kaufleute".
Broschiert Mk. 2.-, gebd. Mk. 2.50
"Grosskaufmannstöchter".!

Broschiert Mk, 3,-, gebd. Mk. 3,50 Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

!! Bollnendigen Bert !! ortrag. Berren u. Damenfleider Coube ufm. jabit eer Rur Goldberg jr., Mittelfit. 7

Zu verkaufen

Schöner

Flügel

wirb febr billig abgegeben. Offert, beliebe man unt Rr. 61908 an bie Expeb. be. Blattes

Raffenidrant 1 großer und 1 fleiner billig u verfaufen. Offerten unter Mr. 61097 an ie Erp. bo. Bl. Schiner, gut erhaltener Minber-wagen preistert in berteufen. ftaberes Charlottenftr. 4, puri

Liegenschaften

Mittleres Saus mit Wiekgerei

In einer borftabt bon Manufeim in ber Mitte bes Torjes, 9000 Gin-wohner gablenb, ift eine ber Rengelt entsprechend neu eingerichtete

Bäckerei fofort preisin., ohne Ronfurerns. ju verf. Cfl. u. Rr. 61360 an die Erpeb.

Stellen finden

Bureau-Junge oder Madmen für Regifiratur u. Ausgange per fofort gefucht 61355 Offerten mit Gebaltsanipr.

unt. Mr. 61855 a. b. Erpeb. Gine faubere Monatofrau wird nach A 2, 3, 2 Treppen rechts fofort geucht. 61358

Monatefrau ginhi. Bigarrenlaben 0 6, 6.

Stellen suchen

Junge Dame,

Mietaesuche

Gefchaftefrantein m. mibl Breis u. Rr. 2480 an bir Groeb. (S clauglehrer fucht ein Bimmir mit A ovice in gutem Ganje por Tage in der Woche für einige Stunden. Rüge Bahnhof oder Ring. Offerien mit Perls nuter Rr. 2487 an die Erved. d. VI.

Werkstätte

Eichendorffftr. 24 Selle Werkstätte

mit Gintabri, untertellert, mit ober ohne Mohnung per Juli 311 verm. Rab, baselbst ober L 18, 5, Tel. 2110. 23789 Seile Wertftitte und 1 Jimmer-bednung bon rubig, Gefchatt per 1. fing. ob. Gept. gu miet. gel. Ungeb. m. Preisong u. 2434 a.b. Gep.

Wohnungen

H 5, 22 2 ichone 3.8 mmers begiel bar, gu verm.

Eichendorffitr. 2224 Echones gerdumiges Zimmer und Kuche per Juli zu verm. blab. barelbft ober L. 23, 5. Lelephon 2110. 23741

Eichendorffftr. 22 24 (Renbau) febr gerdumige 2-3 Stimmer, Bab, große belle Diele Rult ju vermieter

Dab. bafelbit ober L. 18, 5. Telephon 2110. Käfertalerstr. 39-41 2-0-4 Zimmern mit allem Zubehör ju vermieten. Roberes bafelbit ob. L 18. 5, Zel. 2110. mag

Leeres belles Barterre-gimmer, auch m Baro geeignet in perm. H 7, 28, pt 23748

Eleg Bobnungen von 7 u. 8 Simmern au ver-mieten. Röberes I. Peter, Rofengarteuftr, 22 . 33041 Wendenheim.

ichone Wohnung im 2. Stock, besteuend aus 5 Jimmer, Klicke. Babezium gang ober geteilt josart zu verm. Nach Sendenheim, Biethenstr. 16. 61260 Zu vermieten:

In Comegingen 3 Drois gimmerwohnungen mit al Zubehör in hüblicher Lage, Minuten vom Bahnhofe bi

Beibelbergerftr, 28 baf. 28448

Möbl. Zimmer M 4. 1 3 Exempe fein möbl.

ju bermieten. N 7, 2a, 1. Etage

Glegant mobliertes Bobu- und Schlafzimmer in feinem Saufe fotort ju ver-mieten. Rupprechtfir, 12, 4. Stock linis. 28700

Gut mobliertes Bobn- u. Echlofzimmer an befferen Berrn ju berm. Rirchenftr. 16, port. am Buttenrina. Schon mobl. Bimmer fof. ju permieten. 2439 einrich Bonefir, 31, 3, L

Kost u. Logis

Einfache, gute Penfion für 1 ober 2 Fraulein ober für Schülerinnen. 28685 Ru erir. in ber Erpetition.

2 Zimmer

gut erh., braune Farbe, gen. im Bentrum der Siedt dialig Bertauferin in Konduorei ob. Friedrich Kaufmannstifte angabe u. 61864 a. d. Expedi. Rr. 2225 an die Exp. ds. Bl. J. B. 1004 postageind, 2485 mit Bention find en vermieten. Friedrich Kaufmannstifte ung Gedenheimerfte. 12-23826